

Aus der Heimat

Die Kraft einer Spinne.

Sohnmännlein. Ein Vater erzählt: Fröh bei meinem Eintritt in die Wehrzeit empfing mich Totenstille. Die Uhr, eine unerschöpfliche fröhlich auschlagende mittelgroße Uebeluhr, hatte nachts 41 ihr einträgliches Liedlein aufgegeben. Das Rindel wurde wieder in Bewegung gesetzt und meiner Familie von dem Ereignis Kenntnis gegeben, worauf, wie das so üblich ist, abergläubische Bemerkungen gemacht wurden. Zwei Minuten später hand die Uhr wieder still. Rannmehr betrachtete ich sie näher und bemerkte, wie eine gewöhnliche Spinnweben sich um Rindel herum machten. Ich rief meine Familienangehörigen herbei und zeigte ihnen die Ursache. Das Rindel wurde wieder fröhlich angestoßen, wir beobachteten nun, wie die Spinne mit hin und her geschleudert wurde, aber unbedürftig weiter arbeitete. Und siehe da, nach kaum zwei Minuten drach sie die Uhr wieder zum Stillstand. Erst als wir die Spinne mit ihrem Gelpinnet entfernt hatten, ging die Uhr wieder angestrich.

Wittenberger Schwestern in Südrastien.

Wittenberg. Die Frauensippe für das Ausland, deren Schwestern im Wittenberger Katharinenstift ausgebildet werden, hat kürzlich beschlossen, den Betrieb des neuerrichteten, 120 Seiten umfassenden heilighen Krankenhauses in Porto Alegre zu übernehmen. Wählig ungeschätzbarer Wert gerade der Bestand von eigenen Krankenschwestern für die Erhaltung und Pflege des Deutschthums im Ausland besitzt, haben alle Schwestern längst eingesehen. Wirt in der Heimat haben alle Ursache, auch im wohlüberlegten eigenen Interesse das Auslandsberufsthum zu fördern und zu fördern; jeder Dienst, den wir denen draußen erweisen, trägt reichliche Früchte für die Heimat. Es ist zu hoffen, daß auch das Wittenberger Katharinenstift die Unterstützung erweist, deren es zur Erfüllung seiner großen Aufgaben bedarf.

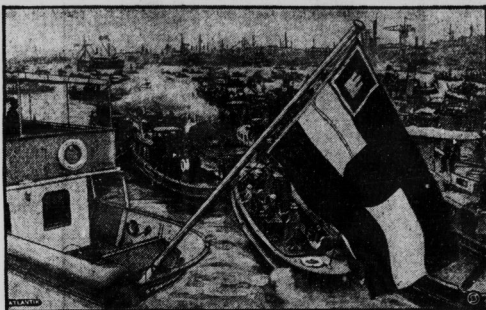
Neubau eines Vereinskrankenhauses.

Wittenberg. Im Stadtratsprotokoll des Rathhauses in Wittenberg kam am 5. Mai die Besprechung des Antrags der Stadt und der Krankenfamilien an, um über die notwendig gewordene Errichtung eines neuen Krankenhauses für den Industriebezirk Wittenberg zu beraten. Einstimmig beschloß man, daß nach in diesem Jahre mit dem Bau begonnen werden solle, daß man jedoch in Anbetracht der gegenwärtigen Wirtschaftslage sich eine gewisse Zurückhaltung auferlegen müsse und daher zunächst nur die unerlässlichen notwendigen Einrichtungen treffen, jedoch die Anlage so wählen wolle, daß eine allen Ansprüchen genügende Erweiterung zu gegebener Zeit ohne Schwierigkeiten möglich sei. Erklärter und Beförderer des Krankenhauses sollen Kreis, Stadt und Krankenfamilien werden. Als Bauplatz wurde das der Stadt gehörige Gelände östlich des Sportplatzes des Vereins für Heilübungen am gelben Wasser in Aussicht genommen.

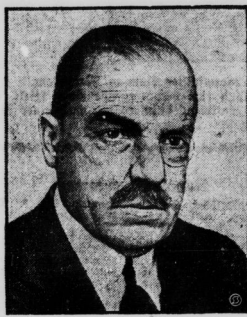
Preussische und sächsische Maitäfer.

Eilenburg. Das geradezu unerschöpfliche Maitenanstreben von Maitäfern hatte, wie schon mitgeteilt, den Kreis Delitzsch veranlaßt, eine Fangprämie auszugeben, und zwar 5 Pfennig für das Fund, 5 Mark für den Jentner. Allein in den Südben Eilenburg und Delitzsch wurden daraufhin bis jetzt 200 Jentner Maitäfer abgeliefert. Ein Erwerbslocher sammelte innerhalb eines einzigen Tages über 1 1/2 Jentner. Auf dem Lande wird auch fleißig geerntet. Deiber tut der Freiland Saaten, dessen Ertrag ebenfalls unter der Maitäferplage arg leidet, nichts gegen sie, so daß die Maitäfer jetzt, nachdem die preussische Seite einigermaßen geläutert ist, ins Sächsische

Zum Besuch des Reichspräsidenten von Hindenburg in Hamburg



Die Staatsjacht „Hamburg“ (links im Hintergrund anderes Bildes), mit der der Reichspräsident, von unzähligen Booten begleitet, eine Hafenrundfahrt unternahm.



Der neue portugiesische Gesandte für Berlin, Jose de Freitas, der neue portugiesische Gesandte, ist am 28. April in Berlin eingetroffen, um seinen Posten anzutreten.



Dr. Maximilian Pfeiffer, aufset deutscher Gesandter in Wien, ist im Alter von 50 Jahren an Verlahmung gestorben. Dr. Pfeiffer gehörte längere Zeit der Zentrumsfraktion des Reichstages an.

hinübergehen und dort die Tiere fassen. Die preussische Behörden sind gezwungen, ihre Fangprämien auch für die in Sachsen gefammelten Tiere zu zahlen, da je die Maitäferlärmarme sich nicht an die Landesgrenzen halten. Das der Freiland Saaten nichts in dieser Sache tut und es dem preussischen Grenzgebiet überläßt, die gemeinsamen Gefahren für die Ernte, die sich aus der Maitäferplage ergeben, zu beseitigen, ist für Sachsen beschämend.

Der Platz für das Reichsheer.

Naumburg. Zur Besichtigung des für das Reichsheer vorgesehenen Platzes auf dem Rappelberge in Schulporta bei Bad Kösen traf der Reichsstatthalter Dr. Rebsloh am Mittwochabend in Naumburg ein, wo er vom Vorsitzenden des Arbeitsausschusses, Bürgermeister Glor, Bad Kösen, empfangen wurde. Am Donnerstag vormittag erfolgte eine Besichtigung des Platzes durch den Reichsstatthalter im Beisein von Prof. Dr. Schulze, Naumburg, aus Saale, Oberregierungsrat Janber, Prokurator von Schulporta, Stadtbauamt Hofstedt, Naumburg, und Herrn

A. Walfahr, Weihenfels, als den Vater des Gedankens. sowie des Bürgermeisters von Bad Kösen. Ueber das Ergebnis kann Näheres nicht mitgeteilt werden, jedoch soll die Besprechung sämtliche Teilnehmer befriedigt haben. (Das wird bis jetzt nach der Besichtigung jedes Platzes gemeldet und der Reichsstatthalter hat insgesamt 125 zu besichtigen.)

Ein Hund beißt 136 Hühner tot!

Seebach i. Thür. Ein Hund staltete der Ruhgeflügelfarm Rofter Seebach in der Nacht einen Besuch ab, erbrach einige Ställe und mordete 136 Tiere hin. Da es sich durchweg um Auszuchtshühner handelt, ist der Verlust des Hundes, ein Seebacher Landwirte, gemungen, weit über 1000 Mark Verlustabgang der Farm zu zahlen. Der Hund wurde erschossen.

Von einem Firmenschild erschlagen.

Erfurt. Vor dem Hause eines Fleischermeisters wollten zwei junge Arbeiter von einer Leiter aus ein Firmenschild entfernen. Als die letzten Schrauben abgedreht werden sollten, kippte

das Schild nach vorn und traf den 24jährigen Arbeiter Willi Geiling derart ins Genick, daß er von der Leiter auf den Bürgersteig stürzte und nach wenigen Minuten starb. Sein Arbeitskollege kam mit dem Schreden davon.

Der Ueberfall auf einen Parteikassierer.

Erfurt. Das Schöffengericht verurteilte den 25 Jahre alten Schornsteinfeger Josef Ogerfütter aus München zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und den aus Gera stammenden 21 Jahre alten Kaufherr Friedrich Schröder zu einem Jahr Gefängnis. Ogerfütter hatte sich, wie wir kürzlich meldeten, in eine politische Partei in Erfurt Eingang verschafft. Er wählte, wann deren Kassierer nachmittags das Bureau verließ und benutzte den mittelgroßen Schröder, den er auf dem Bahnhof Weimar feingeleitet hatte, mit nach Erfurt zu kommen und verabredete mit ihm einen Ueberfall auf den Kassierten. Während er selbst sich mit diesem lebhaft unterließ, raubte Schröder die Tasche, in der sich etwa 500 Mark befanden und ergriff die Flucht. Ogerfütter verfolgte den Räuber zum Schein und ließ nach die Freiheit, sich auf der Polizei als Zeuge anzuzeigen.

Der „rote Geiger“.

Dresden. Das Polizeipräsidium hatte den bekannten „roten Geiger“ Goermus aus dem Stadtgebiet ausgewiesen bzw. ihm die weitere Aufenthaltsgenehmigung verweigert, weil er trotz wiederholter gegebener Zuhörnung bei seinen Konzerten politische Agitation für Sowjetrußland trieb. Die Kreisgaukommission Dresden hat den Refus Goermus jetzt mit einer ausföhrlichen Begründung zurückgewiesen, so daß es bei der Ausweisung Goermus aus Dresden verbleibt.

Neumark (Einbruch.) In der Nacht zum Freitag drangen Diebe in den Schuhwarenlaben des Schuhdammermeisters Otto Walfahr hier ein und stahlen eine größere Menge Schuhwaren.

Hohbuck. (Beschäftigung für Erwerbslose.) Für einen großen Teil der Leiber immer noch in unserem Drie vorhandenen Erwerbslosen ist jetzt dadurch Arbeit geschaffen worden, daß sich ein hiesiger privater Betrieb entschlossen hat, verfallene Weiben, zu deren Räumung er verpflichtet ist, von den Erwerbslosen reinigen zu lassen. Diese Arbeiten kommen nicht nur den Erwerbslosen zugute, sondern auch der zur Reinigung verpflichtete Privatbetrieb hat bei

Bleibt elastisch u. lebensfrisch
Fährt **Bremabor**

Der Harmattan.

Ein Leppensoman von Robert Simpson
Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen
von H. D. Herzog, Berlin.

11. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
„Geln Bett für Millionenbame, Sir“, grunzte er. Mc. Clure wandte nicht einmal den Kopf.
„Schon gut, trage es jurid und pade es wieder ein, es wird nicht gebraucht.“
„Oh, ich wußte nicht, daß Sie —“ brachte Sir Severoid flodend hervor.
„Nichtseinen kann ich nichts weiter für Ihre Bequemlichkeit tun“, unterbrach Mc. Clure sie kalt.
„Gute Nacht!“
„Sie hätte keine sich entfernen Schritte und daß er mit Cralla in einer Mischung von Gactrie und Wihghin-Englisch (Eingeborenenidialekt) sprach. Sie hing Worte wie Gonnenaupung und Mayona auf, jedoch des Hauptlings unterwürfiges „Yes Sir, Mr. Mc. Clure.“
Danach, als ihr Flora Schuhe und Strümpfe auszog, lenkten sich ihre schweren Wiber, und die Gerüche außerordentlich wurden ein fernes, seltsames Summen.
Nach einigen Minuten, so schien es ihr wenigstens, kam der Morgen. Sie richtete sich im Bett auf und rieb sich die Augen. Neben ihr stand Flora, mürrisch und schweigsam wie immer, mit einer Tasse heißen Kaffee in der Hand.
Bei näherem Hinsehen gewahrte sie in der Unterseite ein sorgfältig gefaltetes Stück Papier. Sir Severoid warf in ihrer Hand, den Inhalt des Zettels kennen zu lernen, sah die Tasse um.
„Sollentlich haben Sie gut geschlafen. Bewahren Sie lieber eine Dämgemalte auf dem

Weg nach Mayona. Der Boden ist sehr feucht, und Sie sind dergleichen nicht gewöhnt.“
Bermüthlich habe ich Gelegenheit, mit Ihnen in Mayona zu sprechen, und Sie können mir dabei Ihre Meinung über Crallas Benehmen sagen. Bis dahin auf Wiedersehen! S. C.“
Sir Severoid war der Schlaf plöthlich vergangen, besonders als sie die Hängematte sah, die des nachts, ansetzend von Fremden, vor die Thür ihrer Hütte niedergelegt worden war. Ihre Stimmung hob sich sprunghaft, und sie sumnte sogar vor sich hin, während sie sich anzog, trotz der Hitze in der Hütte und der entsetzlichen Gerüche, die von außen kamen.
Das Nachtlendmädchen hatte die ganze Nacht kaum geschlafen. Sie lag auf einer Matze neben der Thür und fixierte mit giftigen Blicken das Feldbett an.
Ihr Hof hatte etwas Undefinierbares. Zweifelloß spielte Eiferhitz die grünte Rolle darin und auch Reid. Sir Severoids Haut war so wundernoll hart und weiß, daß Flora einen teuflischen Drang verspürte, sie zu zerkratzen. Sie wußte jedoch, daß ihre Freude an einigen Messerschneitern, Sir Severoid beigebracht, nur eine sehr kurze sein würde.
Cralla würde ihr unweigerlich die Rechte durchsetzen wie einem Fußhuhn, und wenn nötig ihr zu diesem Zweck bis an die Ufer des Tschabes folgen. Flora lag nichts am Sterben, obgleich ihre Nüchternheit das Leben kaum höher waren als die eines Fußhuhns.
„Jemand kommt scheint es sehr gut mit Ihnen zu meinen“, bemerkte Mc. Clure nebenbei, als er Sir Severoid „guten Morgen“ wünschte und die Hängematte sah. „Stiegen Sie lieber hinein“, sagte er fort, „und schlafen Sie die Vorhänge, damit die Bevölkerung von Taomi nicht heht,

wer für würdig genug gehalten wird, in Harmattan Claverings Hängematte zu reisen.“
Sir Severoid war ihm einen ärgerlichen Seitenblick zuwenden.
„Es war sehr räthselhaft von ihm, nicht wahr?“ fragte sie etwas nachsicht nach einer Pause.
„Sch“, antwortete Mc. Clure drüß und sagte nichts von der Hängematte, die er selbst für sie mitgebracht hatte.
Es geschah bereits zum zweiten Male innerhalb weniger Stunden, daß ihm Clavering zuvorkommen war und ihn dadurch des Bergnützes beraubt hatte, Sir Severoid zu zeigen, wie räthselhaft auch, Mc. Clure, gewesen.
Einige Minuten später schritt Mc. Clure neben der geschlossenen Hängematte. Cralla trübte vorne seine Träger an, während Plymouth und Flora den Zug beschloßen. Die Bevölkerung von Taomi, nicht, aber ohne Scham, sandte ihnen mürrische Blickabwürfe nach.
Der Weg nach Mayona war kaum mehr als ein schmaler Bach, das sich durch den düsteren, erstickend heißen Busch wand und nirgend moßig zu führen schien. Unabhängig folgte eine Biegung der anderen, wurde der Pfad von anderen gestreut.
Cralla sah weder nach rechts noch links, sondern marschierte tolllos hinter seinen Trägern nach, bis er wie Vieh antrieb.
Sir Severoid war dankbar für die Hängematte, obgleich deren Schwanken sie an ihre Ueberfahrt über die Bucht von Wiscapa erinnerte, als die Meereswellen bis zu den Fenstern des Mastfalsens hinausspürten.
Einmal, etwa um zehn Uhr, als die Hitze immer drückender wurde, sah Sir Severoid eine schlängelnde, ein färbend und schwarzes Reptil von tiefenphaler Länge, das eilfist in das Unterholz

trach. Danach spähte sie vergebens nach anderen kriechenden Dingen auf dem Boden und nach Affen in den Bäumen aus. Die Stimme Crallas, der hinter den Trägern her laufte, war das einzige Geräusch, das sie hörte. Alles tierische Leben schien erlöschen zu sein, als sich die Sonne hinter grauschwarzen Wolken verbarg.
Sie sah mit einem fragenden Blick zu Mc. Clure auf. Bevor sie jedoch ihre Frage in Worte kleiden konnte, durchdrang ein schriller Aufruf die tiefe Stille.
Einer der Träger war zu Boden gefallen. Cralla brennte sich über ihn und ließ seine Pfeilspitze aus Fingerfedern mit voller Wucht auf den Kopf und die Schultern des Bots niederfallen. Jeder Hieb hinterließ einen tief blutenden Striemen.
Sir Severoid schloß ihre Augen vor dem grauenerregenden Anblick. Sie wußte nicht, wie es geschah, aber plöthlich war sie aus ihrer Dämgemalte gelprungen. Mc. Clure kam ihr jedoch zuvorkam und führte sich auf Cralla.
Es folgte ein Durcheinander von Stimmen, Flüchen in Gactrie und fargen, scharfen Worten in Englisch, gefolgt von dem dumpfen Geräusch aufprallender Häufe.
Sir Severoid erfolgte eben noch einen flechtigen Anblick von Mc. Clure, als dieser sich über den gestürzten Träger beugte, und von Cralla, der, von einem furchtbaren Schlag Mc. Clures über die Boden fallend, in einen Hintergrund von Trägern mit weit aufgerissenen Mündern folperte.
Dann merckte das Bild ganz plöthlich.
Die Unterwürfigkeit des Hauptlings der Ketter war verschwunden und an seine Stelle ein Mann getreten, dessen schlangengleiche, schlafwagig Augen teuflischen Hof spielten, und dessen Lippen

Zum Generalstreik in England.



Der bekannte Arbeiterführer und frühere englische Premierminister Ramsay MacDonald, der in der gegenwärtigen großen Streikbewegung in England eine hervorragende Rolle spielt, in Begleitung seines Sekretärs beim Verlassen des Gewerkschaftshauses in London nach einer einseitigen Sitzung.

der Inanspruchnahme von Erwerbslosen der Statistik, daß der Kreis 50 Proz. der Arbeitstage trägt. Von dieser Einrichtung, die vielleicht noch zu wenig bekannt ist, sollte viel mehr Gebrauch gemacht werden.

Sausmeiborf. (Verkauf des Rachel'schen Rittergutes.) Wie verlautet, übernimmt in diesen Tagen die Erbschaftsgesellschaft Sausmeiborf das hiesige Rittergut, nachdem sie es unlängst käuflich erworben hat.

Kriegsber. (Aunettweife.) Hier fand die Bannerweihe des Radfahrervereins „Kontordia“ statt. Vierzehn betreufende Vereine hatten sich zu der Feier im idyllisch gelegenen Orte eingefunden. Die eigentliche Weihe erfolgte an dem nachherigen Mittagsessen und wurde vom Bundesvorsitzenden geleitet. Beim Gauflorist erhielten der Radfahrerverein „Jugendklub“ Epithim im gemäßigten Reigen und H. W. „Eichhorn“ im Schützenrennen den ersten Preis. Im Fußballspiel Frankleben — Epithim blieb Frankleben Sieger.

Quersur. (Aufsicht über die Kreisparallelen.) Am 14. d. M. wurde im Saal des Kreisparallelen in ihr neues Heim in der Tränkestraße in den Räumlichkeiten des hiesigen Bureaus eine kleine Feier statt, der außer dem Vorstand und den Beamten der Kreisparallelen und den Mitgliedern des Kreisparallelen und Kreisparallelen Ausschusses Regierungspräsident Dr. Grüner, ein Vertreter des Oberpräsidenten, Vertreter des Sparfaches und Giroverbandes der Provinz und der kommunalen Behörden beiwohnten. Landrat Dr. v. Krause hielt eine Weiseprede.

Gründerfeier. (Aufsicht über die Kreisparallelen.) Die seit längerer Zeit in Konstantinopel bestehende Germaniantikale Zimmergenossenschaft hat nun ihre Auflösung erlangt. Bis vor kurzem glaubte man durch Sanierung oder Verkauf den Betrieb zu erhalten, aber leider sind alle Unternehmungen gescheitert. Der Betrieb wird aufgegeben.

Schleier. (Ausplünderung der Foch'schen.) Beim Staatsfest in Stoll wurde in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ein großer Einbruch verübt. Die Diebe hatten Silbergegenstände, einen großen Teppich — um ihn fortzuschaffen, waren allein zwei Mann nötig —, Kleider, Damentaschen, Taschengeld, die Gardinen am Fenster und verschiedene andere Sachen. Zur Aufklärung des Diebstahls wurde ein Kriminalbeamter nach hier beordert.

Freiburg. (Sabbat.) Am 14. und 15. Mai wird hier die Tagung des Südbundes des Sächsischen Anhalt abgehalten, zu der etwa 120 Delegierte, Bürgermeister und Stadtoberordnete erschienen.

Freiburg. (Freiwillig aus dem Leben.) In die Nacht vom Donnerstag zum Freitag, indem sie sich erhängte.

Wahlkreis bei Hohenhausen. (Durch Brennen des Fests.) (Schwerer Brand.) Die Ehefrau v. war beim Beschäftigt auf dem Herd in einem Topf Fett einzufrieren. Plötzlich schlug das Feuer in den Topf und der ganze Topf fing an zu brennen. Die Frau fuhr in ihrer Angst schnell weg, in der Folgezeit wurde die Frau durch die Brandwunden am Kopf und an den Armen und Beinen schwer verletzt. Die Frau wurde in das Krankenhaus gebracht, wo sie sich befindet.

Wien. (Hochalpinist.) (Wettermeister.) Der Deutsche Wettermeister hält am 16. Mai hier in „Lindl“ eine Segelfestungsübung ab. Nach dieser geschäftlichen Tagung findet nachmittags eine öffentliche Tagung statt. Hier werden mehrere wichtige Vorträge gehalten über die Ziele und die sozialpolitische Arbeit des Wettermeisters.

Magdeburg. (Turnbläsern von der Ulrichsstraße.) Auch in Magdeburg kam am 14. d. M. die Nachricht, daß die Turnbläser von der Ulrichsstraße am 11 Uhr am Sonntag vormittag feierlich. Dann befinden sich die Mitglieder auf dem Heimwege und werden dabei noch einmal durch ein geistliches Lied erfreut, das sie nach Haus begleitet. Wenn die Bezeichnung des Turnbläsern und des letzten Aufganges zum Glockenturm erst eingeholt ist, wird am Sonntagabend zwischen 7 und 8 Uhr gefeiert werden, so wie es auf den Sausmannstürmen in Halle schon jetzt geschieht.

Schierke. (Korpsbuben.) Auch in diesem Jahre werden sich die alten Korpskapitäninnen des Barchenbundes wieder zu einer Zusammenkunft auf dem Broden am Sonntag den 15. Mai zusammenfinden.

Leipzig. (Die Hungerkünstlerin.) (Die Hungerkünstlerin.) Die bereits seit 13 Tagen hungernde, hat jetzt freitags abends ihre Hungerkur aufgegeben. Sie liegt mit schweren Krämpfen, sonst aber „den Umständen nach wohl“ im Krankenhaus.

Jena. (Fest.) (Fest.) (Fest.) Am Donnerstag legte Gen. Kirchner Prof. Dr. Dr. Müller seinen 70. Geburtstag, seit 1901 an der Thüringer Landesuniversität wirkend, hat Thümler sich ein hohes Verdienst um die Thüringer evangelische Kirche erworben, indem er seinerzeit nach der Staatsumwälzung mit seinen Fakultätskollegen den Anstoß zu ihrer Gründung gab. Das Vertrauen des Landesrichtertages berief ihn auf den Posten des ersten Vorsitzenden, von dem er erst unlängst aus Gesundheitsrücksichten zurücktrat.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender, Sonntag, den 9. Mai. 8.30 bis 9 Uhr: Orgelkonzert am St. Marien-Kirche. 9 Uhr: Morgenzeitung. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morgenspiele. 4.45 Uhr: Morgenspiele. 5.00 Uhr: Morgenspiele. 5.15 Uhr: Morgenspiele. 5.30 Uhr: Morgenspiele. 5.45 Uhr: Morgenspiele. 6.00 Uhr: Morgenspiele. 6.15 Uhr: Morgenspiele. 6.30 Uhr: Morgenspiele. 6.45 Uhr: Morgenspiele. 7.00 Uhr: Morgenspiele. 7.15 Uhr: Morgenspiele. 7.30 Uhr: Morgenspiele. 7.45 Uhr: Morgenspiele. 8.00 Uhr: Morgenspiele. 8.15 Uhr: Morgenspiele. 8.30 Uhr: Morgenspiele. 8.45 Uhr: Morgenspiele. 9.00 Uhr: Morgenspiele. 9.15 Uhr: Morgenspiele. 9.30 Uhr: Morgenspiele. 9.45 Uhr: Morgenspiele. 10.00 Uhr: Morgenspiele. 10.15 Uhr: Morgenspiele. 10.30 Uhr: Morgenspiele. 10.45 Uhr: Morgenspiele. 11.00 Uhr: Morgenspiele. 11.15 Uhr: Morgenspiele. 11.30 Uhr: Morgenspiele. 11.45 Uhr: Morgenspiele. 12.00 Uhr: Morgenspiele. 12.15 Uhr: Morgenspiele. 12.30 Uhr: Morgenspiele. 12.45 Uhr: Morgenspiele. 1.00 Uhr: Morgenspiele. 1.15 Uhr: Morgenspiele. 1.30 Uhr: Morgenspiele. 1.45 Uhr: Morgenspiele. 2.00 Uhr: Morgenspiele. 2.15 Uhr: Morgenspiele. 2.30 Uhr: Morgenspiele. 2.45 Uhr: Morgenspiele. 3.00 Uhr: Morgenspiele. 3.15 Uhr: Morgenspiele. 3.30 Uhr: Morgenspiele. 3.45 Uhr: Morgenspiele. 4.00 Uhr: Morgenspiele. 4.15 Uhr: Morgenspiele. 4.30 Uhr: Morg

Deutscher Produktentwurf vom 7. Mai

Wochenmarkt	294-297	Obst, Gemüse	29,00-39,00
Wochenmarkt	174-179	Obst, Gemüse	22,00-26,00
Wochenmarkt	193-207	Obst, Gemüse	22,00-25,00
Wochenmarkt	172-188	Obst, Gemüse	22,00-24,00
Wochenmarkt	192-202	Obst, Gemüse	23,00-31,00
Wochenmarkt	117-121	Obst, Gemüse	11,75-12,15
Wochenmarkt	14,00-15,00	Obst, Gemüse	14,00-15,00
Wochenmarkt	24,10-28,00	Obst, Gemüse	24,10-28,00
Wochenmarkt	36,15-39,50	Obst, Gemüse	36,00-40,00
Wochenmarkt	25,00-28,50	Obst, Gemüse	13,75-14,00
Wochenmarkt	11,00-11,25	Obst, Gemüse	18,00-18,50
Wochenmarkt	11,80-12,00	Obst, Gemüse	9,50-10,25
Wochenmarkt	18,50-19,40	Obst, Gemüse	18,50-19,40
Wochenmarkt	15,50-16,00	Obst, Gemüse	15,50-16,00

Marktleinhandelspreise am 8. Mai

Getreide	25-40	Obst, Gemüse	20
Getreide	15-25	Obst, Gemüse	40-45
Getreide	60-70	Obst, Gemüse	60-70
Getreide	60-100	Obst, Gemüse	70
Getreide	15-20	Obst, Gemüse	60
Getreide	20-25	Obst, Gemüse	100-110
Getreide	15-20	Obst, Gemüse	60-120
Getreide	20-25	Obst, Gemüse	50-200
Getreide	40-50	Obst, Gemüse	100-110
Getreide	60-80	Obst, Gemüse	50-100
Getreide	95-115	Obst, Gemüse	50-110
Getreide	90-105	Obst, Gemüse	50-105
Getreide	60-90	Obst, Gemüse	50
Getreide	50	Obst, Gemüse	50
Getreide	20-25	Obst, Gemüse	20-25
Getreide	35	Obst, Gemüse	35
Getreide	250	Obst, Gemüse	250

Wasserkante

Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500
Wasserkante	1,400-1,500	Wasserkante	1,400-1,500

Familien-Nachrichten

Ihre am 6. Mai 1926 vollzogene Vermählung zeigen an

Bahnarzt Dr. Wragge u. Frau
Martha geb. Lehmkopf

Gestern Abend starb, unerwartet für uns alle, der **Mittelschullehrer Kurt Stein**

Nun habe ich ihn doch noch nach langem, schwerem Ringen hingeben müssen, meinen lieben, edlen Mann, den guten Vati unserer kleinen Gudrun.

In tiefstem Leid zugleich für alle Hinterbliebenen **Frau Gertrud Stein** geb. Haberkorn.

Halle (Saale), den 8. Mai 1926.
Wegscheiderstraße 12

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 7 1/2 Uhr, von der Kapelle des Städtischen aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner innigstgeliebten Frau sage ich, gleichzeitig im Namen der Verwandten, meinen tiefgefühlten Dank.

Halle a. d. S., im Mai 1926.
Richard Loesche.

Hochzeits-Geschenke

Zierkeramik, Tadelperle, Bestecke usw. in Silber, 800 gest. Alpakas versilbert und Alpakas poliert zu 3 bis 1500 Mk. in rötlicher Auswahl

Juweller Titte

Spezialhaus für Hochzeits-Geschenke
Schmeerstraße 12

Todesfälle:

Reinhold Thoma, 78 J., alle, Blumenhändler, 23 Trauerfeier 10. 5., 2 1/2 Uhr, in der St. Raphael des Gertraudenkirchhofes.

Dr. Karoline Jägermann geb. Freudenhal, 81 J., Ältere (Beerdigung 8. 5., 8 Uhr, vom Trauerhause aus).

Gewaltige, Oberstein, 61 J., Rammberg a. S. (Beerdigung 10. 5., 3 Uhr).

Kurt Weiskopf, Schuhmachermeister, 78 J., Ewerfart (Beerdigung 8. 5., 1 Uhr, vom Trauerhause aus).

Beerdigte bzw. Beerdigung geb. Emma, 64 J., Gernitz (Beerdigung 9. 5., 2 1/2 Uhr).

Dr. Laura Wabe geb. Spindler, 66 J., Weiskopf (Beerdigung 8. 5., 4 1/2 Uhr, von der Friedhofsanstalt aus).

Verlobungen: Olga Dorf mit Paul Reichert, Weiskopf.

Vermählungen: G. Dellenbaker mit Julie Pfeiffer, Rorbaben a. S. - St. Marienkirch mit Gertrud Kruppe, Weiskopf.

Von der Reise zurück!

Dr. Albrecht.

Von der Reise zurück!

Sanitätsrat Dr. Beileites,

Facharzt für Ohren, Nase, Hals, Halle a. d. S., Mauerstr. 7.

Sommerfrische (311 m)

Rastenberg i. Th.

Erho ungsidyll

Selten herrliche große Laub- und Nadelwälder, ozonreiche Luft, ca. 4000 qm großes Schwimmbad, Beste Verpflegungsmöglichkeit, Auskurt und Prospekt durch die Kurverwaltung.

Verlobungsringe

Eigene Fabrik, daher billigste Bezugsquelle Werkstoff mit elegantem Betrieb.

Rich. Voss

Gold- und Juwelen-Fabrikation, Leipziger Strasse 1 gegenüber von Drogerie Heimbald

Rheinische Pianos

Hand-Klavier-Coblenz

Alleinvertrieb: **Maertcher & Co.** am Waisenhaus

Ganze Namen od. Vorname, Jähr. u. Zeichen von Wäsche usw. web rote Schrift auf selbst Band H. Schnee Nachl., Gr Stein-Strasse 64.

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1925.

1. Allgemeine Verwaltungskosten	RM 478.942,67
2. Steuern	492.692,56
3. Abschreibungen	417.540,84
4. Reingewinn	RM 200.425,51
Vortrag aus 1924	RM 407.697,42
Gewinn in 1925	608.122,83
	1.997.298,90

Frauen urteilen scharf!

Frau B. in R. schreibt: „Um einen guten und dabei billigen Kaffee zu kaufen, gibt es für uns Hausfrauen nichts Besseres und Besseres als Quilita“

Quilita enthält das berühmte Wiener Kaffeegetränk und seinen Bohnenkaffee. Darum: **Koche Kaffee mit Quilita in der Tat - delikatt!**

Nur in Packeten: Geb 120.-, Geb 50.-, Geb 25.-, Geb 10.-

Hallesche Pfännerschaft

Aktien-Gesellschaft, Halle-Saale
Bilanz am 31. Dezember 1925.

Vermögen		RM
1. Barvermögen	1.453.000,-	
2. Grundstücke	435.000,-	
3. Maschinen, Dampfessel und Betriebsrichtungen	2.302.000,-	
4. Baggeranlagen	932.000,-	
5. Eisenbahnanlagen	195.000,-	
6. Betriebsgebäude	2.446.300,-	
7. Wohn- und Verwaltungsgebäude	848.000,-	
8. Noch nicht abgerechnete Bauten	93.003,83	
9. Wertpapiere und Beteiligungen	97.547,-	
10. Bestände	385.377,-	
11. Kasse	20.676,03	
12. Schuldner	14.914,96	
	10.657.346,54	
Schulden		RM
1. Aktienkapital	6.400.000,-	
2. Gesellige Rücklage	509.269,68	
3. Schuldverschreibungen	936.845,-	
5. Gläubiger	1.543.169,33	
6. Gewinn:		
Vortrag aus 1924	RM 200.425,51	
Gewinn in 1925	RM 407.697,42	
	608.122,83	
	1.997.298,90	

Ford- Personen- und Lieferwagen

in **Deutschland** zusammengestellt und karosseriert

Besichtigung und Probefahrt jederzeit.

Autorisierte Fordverleiher **Otto Kühn-Halle**

Das einzige Spezialhaus für **Windjacken!**

Keine Fabrikware. Eigene Anfertigung. Auf Wunsch nach Mass.

Fritz Freitag
Halle (S.), Geiststrasse 29

Halle-Saale, den 7. Mai 1926.
Hallesche Pfännerschaft Aktien-Gesellschaft
Der Vorstand: Dr. Heimbald, Dr. Ing. Zell.

Turnen, Sport und Spiel

Handball.

WFB, Leipzig 1. — Borussia 1.
Der Sportverein Borussia 1. spielte heute nach dem morgigen Sonntag den WFB Leipzig, einen Gegner von Ruf, verpflichtet. Der WFB ist in der Norddeutschen ebenso wie im Fußball dominiert und behält sich gegenwärtig in bester Form. Die WFB-Mannschaft ist hauptsächlich aus guten Zeitabspielern zusammen. Sie verfügt über eine temperamentvolle Ausrüstung. Einzigartig für Leipzig konnte der Sportverein 21. mit 5:4 gerade noch den WFB niederzwingen, wohl ein Beweis von dem Können der Besetzungsspieler.

WFB, meldet folgende Elf:
WFB: 1. Böttcher, 2. Schüller, 3. Schüller, 4. Schüller, 5. Schüller, 6. Schüller, 7. Schüller, 8. Schüller, 9. Schüller, 10. Schüller, 11. Schüller.
Borussia: 1. Böttcher, 2. Schüller, 3. Schüller, 4. Schüller, 5. Schüller, 6. Schüller, 7. Schüller, 8. Schüller, 9. Schüller, 10. Schüller, 11. Schüller.

WFB, Leipzig Da. — Borussia Da.
Anschließend an das Herrenspiel folgt das Damenpiel bei der Borussia. Unsere Damenmannschaft ist hier auf einen nicht minder hoch zu schätzenden Gegner in der WFB-Damen, die zurzeit in hervorragender Form stehen. Daß doch die Elf des WFB, einen großen Zugang von den bekannten Spielern erhalten und dadurch ungewohnter am Können gewonnen. Sie treten wie folgt an:

Otto Schmeißer, Kurt Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller, Fritz Müller.

Wader — P. G. W. Merseburg 2:2 (0:0).
Den letzten Freitag trafen sich beide Mannschaften auf dem Waderplatz. Das Spiel zeichnete sich durch rechtliche Taten in der ersten Halbzeit aus. Gegenüber brachte die zweite Hälfte guten Sport. Mit dem Antritt entwickelte sich ein heftiger Kampf, der Wader leicht im Angriff steht, jedoch bei dem Merseburger Torhüter ohne Erfolg. Nach kurzer Zeit findet sich auch P. G. W. und trägt seine Ang-Liege vor, doch auch ergebnislos. Beim letzten Stande geht in die Pause. Nach dem Wiederbeginn entwickelt sich ein wirklich faures Spiel, das trotz Härte stets in den Grenzen des Erlaubten bleibt. Nach fünf Minuten geht P. G. W. in Führung und spielt leicht überlegen. Der Waderform, insbesondere Kühr, spielt sich eigenartig und „vermalte“ die große Chancen. Als es ihm dann doch noch gelingt, auszugleichen, findet das Spiel seinen Höhepunkt. Merseburg bringt nochmals die Führung mit 2:1 an sich. Wader im Endspiel übernahm die Führung. Mit 2:2 teilen sich beide in die Ehren des Tages.

Sonnen und Schiller in Gütersloh.
Die 2. nationalen Weltkämpfe des Deutschen Sportklubs Gütersloh, die vom 9. auf den 16. Mai verlegt worden sind, haben bereits ein glänzendes Weltergebnis erzielt. Vor allem sind zu erwähnen Sonnen und Schiller, die nach Seeburg ihrer Auslandsreise am 15. Mai in Gütersloh eintrafen.

Dänemark — Deutschland. Anlässlich des Himmelfahrtstages in Rom hat der Deutsche Fußball-Bund mit Dänemark einen Länderkampf abgeschlossen, der im Juni 1927 in Kopenhagen vor sich gehen soll.

Das Treffen in Sanssouci.

Borussia — Sportfreunde. / Favorit — Schwarz-Gelb. / Regier Betrieb in der 1b-Klasse.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Alles steht in Erwartung der Endrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft am Himmelfahrtstag. So ist es gar nicht verwunderlich, wenn der Sportbetrieb nicht sonderlich reger ist. Für Halle kommt wiederum in erster Linie ein Verbandsspiel zum Austrag. Dieses Mal stehen sich auf dem Sportplatz „Sanssouci“, nachmittags 4 Uhr,

Borussia — Sportfreunde
gegenüber. Die Borussia befehlen jetzt eine respektable Form, die sie für eine Verbandsplatzspiele als starken Gegner bezeichnen lassen. Aber trotzdem kommt diese Qualitätsmannschaft rechtlich spät. Die Mannschaft erhält am Sonntag erneut Verärgerung durch Weipert. Dieser talentierte Spieler bedeutet für die Schwarzellen ein erhebliches Plus und sollten sie in der neuen Aufstellung für den Gauegemeinschaft ein hartes Hindernis sein.

Rorussia — Sportplatz Sanssouci
Sonntag, den 9. Mai 1926
Handball
10.30 Uhr Borussia I — V. L. B. Leipzig I
11.30 Uhr Borussia I Damen — V. L. B. Leipzig I Damen
Nachm. 4 Uhr
Borussia I — Sportfreunde I
Das Spiel des Tages!
Anschl. Borussia A.H. — 98 A.H.

Die Sportfreunde, die anderweitig Spielabstände gestiftet haben, müssen von diesen ablassen. Wie uns von der Vereinsleitung berichtet wird, tritt der Saalegauer Meister in der gleichen Aufstellung wie gegen den TSC. an, also in verstärkter Besetzung. Somit sind für dieses Spiel Grundanlagen geschaffen, die alle Reize eines heißen Punktampfes vor Augen führen. Der Punktverlust hat für beide Parteien nichts zu sagen, darum sollte jede Unfairness zu vermeiden sein. Dieses Derby im Norden steht ein Gesellschaftsspiel im Diken würdig zur Seite.

Auf dem Favoritplatz, Andere Weipert'scher Straße, stehen sich zur selben Zeit

Favorit — Schwarz-Gelb-Weißensfels
gegenüber. Der „Zweite“ des Saale-Eltz raues im Kampf um die „Mittelbeische“ brachte unserem Saalegauer inoffiziell eine Ueberlegenheit, als unser Zweiter in Weissenfels die Punkte lassen mußte. Auch sonst heilten die Schwarzgelben in ihrem Gau eine Mannschaft von beachtlicher Spielstärke. Es ist also auch für uns Hallenser von besonderem Interesse, diese Elf im Streit gegen baltische Mannschaften kennen zu lernen. Und unsere Favoriten sind ebenfalls eine eifrige Mannschaft, die in ihren Leistungen noch nicht ganz das abgerundete Spiel einer Ligaelf zeigen; dafür sind sie aber eine Kampfmannschaft und dürften den Weissenfeler, die gleichen Stiles kämpfen, ein äußerst interessantes Spiel liefern. Ein Weg nach dem Obertor wird sich für den Sportinteressenten auch hier lohnen.

Nach auswärts führt der
S. 1. 2. 3.
Nach Gotha, ins Thüringische, geht die Reise am anlässlich der Platzweibe des F. C. Wader“ bieten ein Freundschafspiel zu liefern. Hier wird es ganz von der Aufstellung der Blauroten abhängen, ob sie als Sieger heimkehren werden. In verstärkter Besetzung sollte ihnen ein Sieg möglich sein.

Heute, Sonnabend weißt der Himmelfahrtstag in Leipzig um gegen den Tabellenzweiten des Nordwestschlagens Olympia-Germania ein Freundschafsspiel auszutragen. Die Blauweißen in bester Aufstellung sollten mit einem knappen Sieg heimkehren.

1b-Klasse.

Ein reichhaltiges Programm steht für kommenden Sonntag in Aussicht, da alle Mannschaften durch Verbands- und Gesellschaftsspiele beschäftigt sind. Die drei für kommenden Sonntag angelegten Verbandsspiele haben zwar auf die Gestaltung der Tabelle keinerlei Einfluß, und konnten daher auch mit ruhigem Gemüthe zu den Allen gelegt werden, entbehren aber durch den Eifer, Verlust oder Gewinn der beiden Punkte an Spitze sowie am Ende der Tabelle nicht eines gewissen Reizes. Gut es für die eine Mannschaft ihren Vorprung zu vergrößern, so gilt es für die andere, sich noch mehr zu sichern. — Auf dem Komplex gibt es 4 Uhr nachm. ein Verbandsplatzspiel

Eintracht und Sportfreunde.
Der Meister hat in dem Tabellenzweiten einen Gegner, den er erst nach hartem Kampfe die Punkte abnehmen kann. Uns scheint, als haben die Eintrachtler in letzter Zeit an Spielfähigkeit eingebüßt, was ebenfalls von den Sportfreunden, die in gleicher Weise herangezogen, geltend werden muß. Immerhin haben die „Schwarzgelben“ das Zeug in sich, dem Meister ein gleichwertiges Spiel zu liefern. Der Ausgang des Spieles ist daher noch ungewiß, obgleich man den „Stablonen“ aus „Helfischbach“ ein kleines Plus einräumen kann. In der Seitenstraße treffen sich um dieselbe Zeit

Gießhainchen und Ammendorf 1910.
Tabellehand und auch spielerisches Können sprechen für einen Sieg des Platzhalters. — Unter der Leitung von Böhm (Sportler) gibt es das dritte Verbandsplatz im Waldenburger Buch zwischen Halle 1910 und Olympia.

Von jeher haben die Begegnungen dieser beiden Mannschaften meistens ein gleiches Ergebnis, so daß es schwer fällt, einer Mannschaft Vorteile zuzurechnen. Haben die 1910er den Vorteil der Platzhalter, so hat Olympia das bessere Mannschaftsprofil.

Das interessanteste aus der Reihe der Gesellschaftsspiele ist das zwischen dem **WFB, Reudersburg und SB, Holzwicklig.** Das Spiel findet nachm. 4 Uhr in Reudersburg statt. Erst am letzten Sonntag hatten die Reudersburger eine Halbzeitmannschaft (Olympia 3:3) zum Gegner. Die in letzter Zeit stark aufkommenden Reudersburger haben hier zu beweisen, daß ihre Spielfähigkeit eine wirklich gute ist. Mit der Verpflichtung der eifrigsten Holzwickliger hat Reudersburg einen guten Griff getan und vertritt A. hoffentlich unseren Saalegauer gut. — Auf dem neuen Waderplatz liefern sich

Wader-Reudersburg und Freuden-Komet
4 Uhr ein Gesellschaftsspiel. Die „Bereinigten“, die verschwieblichste neue Spieler erhalten haben, werden versuchen, wenigstens hier einen Sieg herauszubringen, denn sie können in nächster Zeit ein nicht alltägliches Jubiläum feiern, da sie seit einem Jahre keinen Sieg errungen haben. Wenn auch ihre Mannschaft spielerisch nicht ganz so solide ist, so ist die Leistung doch immerhin ein Karussell, das einer halbigen Unternehmung bedarf. Da auch die Wadermannschaft das Beste in der Reserveklasse darstellt, so ist der Ausgang des Spieles sehr interessant. — In Merseburg empfängt

Freuden-Merseburg Blau-Gelb-Weissenfels.
zum Rückspiel. Erst kürzlich spielten die „Domstädter“ gegen die Ligisten in Weissenfels 0:0 und dürften ein Sieg auf eigenem Gelände möglich sein.

Auch in der **Reudersburg-Klasse** gibt es noch einige rüstfällige Verbandsplatzspiele.
4 Uhr: 98-Merze gegen Borussia-Merze.
4 Uhr: 98-Merze gegen Favorit-Merze.
finden auf dem Wader der ergebnislos statt. Während im ersten Spiel der Ausgang noch offen ist, müßte 98 einen Sieg herausbringen können. — Im Anblich des Waderplatzes Borussia-Sportfreunde treffen sich 5:30 Uhr

Borussia und SB. 98 Aite Herren
in Verbandsplatz.
Somit kommen noch folgende Spiele zum Austrag: In Jörbig:
Wader-Jörbig gegen WFB-Schönberg;
in Randersburg gibt es ein Diplomspiel zwischen Randersburg 1. und Preuss 3.
Am dem Himmelfahrtstag des zweiten Klasse stehen sich auf dem WFB-Platz Wader-Blau und SB. Weipert gegenüber. Der Vertreter dieses Spieles muß in die dritte Klasse absteigen.

Der Fußball im Reich.

Die Meisterschaftsspiele in der Landesverbände können nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Um die selbständige Meisterschaft gegen die Victoria-Först und Breslau 08 zum zweiten Male, diesmal im Reichen, gegenüber. Das zweite Spiel am 18. Berliner Meisterschaften führt Borussia BSC. und Randersburg bereits am Sonnabend zusammen. In Süddeutschland hat der WFB, Frankfurt den letzten Kampf mit WFB, Saarbrücken ausgetragen, München WFB, Stuttgart liefern sich das fünfte Fußballspiel. Ein hochinteressantes Gesellschaftsspiel steht der Berliner Fußballgemeinde bevor. Der mitteldeutsche Meister Dresden Sportklub stellt sich Tennis Borussia zum Kampf. Die erste Begegnung der beiden Vereine vor einigen Wochen verlief unentschieden 2:2. Im Norden des Reiches konzentriert sich das Hauptinteresse auf das Länderpiel Nordholland — Brandenburg in Braunschweig. Länderspiele zwischen Dresden und Leipzig (Sonnabend) vereinbart worden.

5. Rennkajak-Regatta in Halle.

Das Hauptinteresse der morgigen Sonntag nachmittags von 3 Uhr an der Saalebrücke stattfindenden Rennkajak-Regatta beanspruchen die Einorenmänner um den herausragenden Preis der Stadt Halle, ferner der zweite Preis um den Namen des Schwabens. Die Regatta beginnt am 3 Uhr mit dem ersten Rennen des Tages. Hier treffen sich im Großen Einzelkajak, um den Gesamtsieger zu ermitteln, vier bis fünf Mannschaften zu verteidigen hat, die beiden alten Kajakern, der deutsche Meister Paul Zwick, von H. A. Schöberl und dem in Schwabens. Die Regatta beginnt am 3 Uhr mit dem ersten Rennen des Tages. Hier treffen sich im Großen Einzelkajak, um den Gesamtsieger zu ermitteln, vier bis fünf Mannschaften zu verteidigen hat, die beiden alten Kajakern, der deutsche Meister Paul Zwick, von H. A. Schöberl und dem in Schwabens. Die Regatta beginnt am 3 Uhr mit dem ersten Rennen des Tages. Hier treffen sich im Großen Einzelkajak, um den Gesamtsieger zu ermitteln, vier bis fünf Mannschaften zu verteidigen hat, die beiden alten Kajakern, der deutsche Meister Paul Zwick, von H. A. Schöberl und dem in Schwabens.

Hall. Ruderverein „Böllberg“
Sonntag 3 Uhr
Rennkajak-Regatta
Konzert der Bergkapelle.

ein für Randersburg Berlin, ferner mit Ostmann, Hübner und Zwick, Halle (1926). Für Zwick wird zu diesem Rennen der 19jährige Werner Beutler (WFB, Böllberg) herangezogen. Das Aufsehen von Beutler wird man mit Recht gekannt sein, gilt er doch als der kommende Mann. Der vom WFB-Böllberg der Beutler sein wird, wird sich erst zu den Deutschen Kampfsportmeisterschaft am 4. Juli in Bonn entscheiden, wo beide erstmalig in einem Rennen zusammenkommen werden. Auch die Jugend kommt in den Wettkampf, im Rennen „Sünderkajak für Jugendkajak“, wozu 5 Wettkämpfe am 4. Juli in Bonn entscheiden, wo beide erstmalig in einem Rennen zusammenkommen werden. Auch die Jugend kommt in den Wettkampf, im Rennen „Sünderkajak für Jugendkajak“, wozu 5 Wettkämpfe am 4. Juli in Bonn entscheiden, wo beide erstmalig in einem Rennen zusammenkommen werden. Auch die Jugend kommt in den Wettkampf, im Rennen „Sünderkajak für Jugendkajak“, wozu 5 Wettkämpfe am 4. Juli in Bonn entscheiden, wo beide erstmalig in einem Rennen zusammenkommen werden.

Abfüllung des Saalekajakpostens.
Zurück, Rote, Pfeil und Gelbe sind Namen des guten Platz. Ein jeder Teilnehmer mußte ein Interesse daran haben, die Reize des Saalekajakpostens kennen zu lernen und vor allem kämpfen zu sehen. An das halberfordernde Publikum geht die Bitte, die Rennkajak-Regatta, die am 4. Juli in Bonn entscheiden, wo beide erstmalig in einem Rennen zusammenkommen werden. Auch die Jugend kommt in den Wettkampf, im Rennen „Sünderkajak für Jugendkajak“, wozu 5 Wettkämpfe am 4. Juli in Bonn entscheiden, wo beide erstmalig in einem Rennen zusammenkommen werden.

Weltmeister im Stiefelrennen. Auf dem Parana-Meisterschaft in Südaustralien hatte Major G. D. Bell erneut seinen Titel eines Professional-Meisters im Stiefelrennen gegen den Schweizer Tom Gaul zu verteidigen. Major G. D. Bell erntete sich auf diesem Herausforderer weit überlegen und polierte seine Längen vor ihm das Ziel.

Unübertroffen
IN QUALITÄT U. GLANZWIRKUNG IST
Kavalier-Extra
DAS BESTE ALLER SCHUHPUTZMITTEL
UNION-AUGSBURG

Abfüllung
Landwain!
Lassen Sie Ihr MAGGI-Fläschchen nur aus dieser Originalflasche mit MAGGI-WÜRZE nachfüllen
Hauptkennzeichen: Name MAGGI, gelb-rote Etiketten und typische Form der Flaschen.

Hockey

Das Hockeyprogramm ist für morgen recht spärlich ausgefallen, da der Hodeklub die bedeutendsten Spiele gegen Sportfreunde-Leipzig abgelegt hat. Auf der Heimreise stehen ihm am 8 Uhr vormittags

Halle 96 1. D. — D. S. C. von 1920 1. D.
im Freundschaftsspiel gegenüber. Dieses Treffen wird seine Anziehungskraft auf die Stadtkanalläufer nicht verlieren, denn es ist auch das einzige Damenspiel der 1. Klasse, welches morgen in unseren Räumern stattfindet. Der Damen-Hodeklub bewies am vergangenen Sonntag durch einen beachtlichen 4:0-Sieg, daß die Eist die Schwächere nicht überwinden hat. Im Eierturnier des S.-C. mußten sie den Herrn damals ebenfalls viel zu schaffen. Nur durch einen knappen 1:0-Sieg gemannen die vom „Sportplatz am Zoo“ die Teilnahme zur Schlussrunde. Halle 96 1. D. bringt allerdings gleichfalls einen 6:0-Erfolg über Sportfreunde-Leipzig als beste Empfehlung mit. Der D. S. C. von 1920 wird morgen in Ruffler Aufstellung erscheinen und nichts unversucht lassen, um mit der „Tradition der Heberlagen“ endgültig zu brechen.

Halle 96 1. B. — Rader-Beizig's 1. B.
Die 1. Herren der Ober führt nach Leipzig, um gegen die gleiche von Rader-Beizig besetzte Mannschaft auszuspielen. Die Heiligen haben am Vorsonntag gegen Sportfreunde-Leipzig den Beweis erbracht, daß sie zu kämpfen verstehen. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel würde die 2:1-Niederlage der erstklassigen Heberlagen. Gegen Rader hatten die „Blauen“ auf eigenem Eis mit 6:3 das Nachsehen.

Auf dem Sportplatz am Zoo haben um 4 Uhr **Halle 96 2. B. — F. S. C. Wipserleben 2. B.** ein Freundschaftsspiel vereinbart. Der Klubbesitzer werden gegen die gutausgeübten Gäste schwerlich ankommen. Um 3 Uhr spielen dann noch **Halle 96 2. Da. — S. C. S. 2. D.**

6. Mitteleuropäisches Sportfest des ASC. Cöthen.

Der Akademische Sportklub Cöthen eröffnet am Sonntag den Reigen der diesjährigen Reichsleitertage. Das günstige Wetterergebnis mit gut 100 Teilnehmern aus allen mitteleuropäischen Sportzentren zeigt demnach, daß die Feste des ASC. Cöthen einen guten Ruf haben. Folgende Vereine haben Meldungen abgegeben: Merseburg 99, Dresdener SC., Germania Magdeburg, Gräber-Viktoria Magdeburg, VfL Bismarckschule Magdeburg, VfB. Schönebeck, Comet Magdeburg, VfL 96 Halle, Polizeisportverein Halle, Hodeklub Cöthen, Deffau 98, Cöthen 02, Bernburg 07, Rader Jörging usw.; VfB. Leipzig nimmt nicht teil.

Deutsche Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren

Der Bund deutscher Radfahrer ruft alle deutschen Radfahrervereine, gleichviel welchem Verband sie angehören, zum Kampf um die Meisterschaft von Deutschland im Vereins-Mannschaftsfahren auf. Am 4. Juli soll die Meisterschaft im Berliner Stadion ausgefahren werden, die der Berliner SC. von 1880 zu verteidigen hat. Hier bis jedes Fahrer darf jeber Verein für das über eine deutsche Meisterschaft Rennen stellen. Der siegreiche Verein erhält sechs goldene Meisterschaftsmedaillen und das Anrecht auf den Staatspreis, der zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden muß, um Eigentum eines Vereins zu werden. Die Meisterschaften von Preußen über 1 und 25 Kilometer werden am 1. August ebenfalls im Grünwald-Stadion ausgefahren, die deutschen Meisterschaften über 1 und 25 Kilometer finden am 29. August in Göttingen statt.

Der Deutschaigu Halle-Deffen im VDR. löst am Sonntag, dem 9. Mai, in seinen Bezirksvereinen, Halle und Wittenberg das erste 100-Kilometer-Streckenfahren des Jahres aus. Der Bezirk Anhalt benutzt dazu die Strecke Deffau—Eggenan—Lernau—Frenschke Krome bei Bitterfeld bis Dömitz vor Halle und zurück, während der Bezirk Halle die gleiche Strecke in umgekehrter Richtung fährt. Der Start befindet sich um 7 Uhr morgens am Kilometerstein 3,0 bei Deffau, das Ziel am Galtsbau Seibeburg, das gleichzeitig der Wendepunkt für die von Halle kommenden Fahrer ist und wo die Deffauer Fahrer gegen 10 Uhr erwartet werden.

Unsere Voraussetzungen:
Radsport: 1. Teiff-Mumps; 2. Statliffe-Gambur; 3. Tob und Leben — Lohrbener; 4. Witus — Herzog; 5. Giermete — Wenig; 6. Pfeife — Erdertel; 7. Wetterheide — Minenhol.

Hannover: 1. Gamsbart — Randolf; 2. Marz, quinto — Liebhaber; 3. Magnolie — Pulcin VIII; 4. Capriol — Rad Brigg; 5. Karus — Gellantiano; 6. Hanswurf — Amann; 7. Fundin — Küffing.
Mannheim: 1. Jahn — Rogenerbruder; 2. Landtrot — Vol; 3. Da Painbiers — Stall Opel; 4. Fichte — Reite Cruller; 5. Katos — Stall Rader; 6. Rades Trumpf — Mundschent; 7. Komma — Raize.

Vereinsnachrichten.

1926. Am Sonntag, dem 10. Mai, abends 8:30 Uhr, findet im Clubhaus des Organisation des Schachspielers um die Deutsche Landmeisterchaft, eine Versammlung statt. Die Mitglieder der einzelnen Vereine werden gebeten, recht pünktlich der wöchentlichen Versammlung beizubehalten.
Rader-Galle: Heute, Sonnabend, abends 8:30 Uhr, im Berliner Stadion Vereinsversammlung. — Sonntagvormittags ab 7 Uhr Arbeit beim Platzau. Wegen Vertagung des Platzes II zahlreiche Vertagung unbedingt erforderlich.
Der R.-S. Vorpheus-Galle, welcher auf dem Gebiet des Wandersports der führende Verein im Bezirk Halle des S. D. M. ist, hat für Mai folgende Fahrten festgelegt: 9. Mai nach Bernburg, ab 8 Uhr Riebeckhof; Sonntag, 13. Mai, auf Bodysberg, rund um Leipzig, ab 7 Uhr Riebeckhof; 16. Mai nach Naumburg, ab 7 Uhr Riebeckhof; 1. Sonntag, 20. Mai, auf Bodysberg, ab 7 Uhr Riebeckhof. Fremde des Wandersports sind als Gäste herzlich willkommen.
98. Normannien von 1925: Sonntag, 9. Mai, denn mittags 8 Uhr, Startfahrt nach dem Betsberg. Start: Reiffische Str. 82, Riebeckhof 19 Uhr mittags, Radmittags, 4 Uhr, Startfahrt der Normannien im üblichen Erbschein aller Sonnabende in Höhe.

Die Wahl nicht schwer —



5 Passagiere Sedan
1926 P. S. RM. 10715.—

Beim Kauf eines Automobils werden Sie sich nicht von dem bloßen Äußeren beeindrucken lassen. Ihr Wagen soll etwas leisten, Ihnen alle ordentlichen Annehmlichkeiten bieten, dazu absolute Fahrbarkeit, größte Wirtschaftlichkeit des Betriebes. Der BUICK-Wagen hat die ruhmreiche Praxis vieler Jahre für sich. Seit 1918 — für 8 Jahre hintereinander — ist BUICK führend als die Marke, die die größte Käuferschaft der ganzen Welt zu verzeichnen hat. Und mit Recht! Denn der BUICK ist von Qualitätswert, wie ihn nur ein zweiter BUICK-Wagen zum gleichen Preise bieten kann.

PREISE:

1926 P. S. „STANDARD“	1926 P. S. „MASTERS“
5 Passagiere Touring..... RM. 9300.—	5 Passagiere Coach..... RM. 11675.—
5 Passagiere Sedan..... „ 10200.—	5 Passagiere Sport-Touring..... „ 11580.—
5 Passagiere Sedan..... „ 10715.—	7 Passagiere Touring..... „ 12395.—
	5 Passagiere Overman Sedan „ 14275.—
	7 Passagiere Limousine..... „ 15555.—

Preis ist Fixbetrag bei Cash-Bekanntmachung einschließlich Zölle.

Verlangen Sie unverbindlich Broschüre
„Wie urteilen BUICK-Besitzer?“

Autorisierter Vertreter für den Bezirk Halle, Ostthüringen und Sachsen:
Autogeschäft Adler & Ebersperger,
Leipzig, Zeitzer Str. 3
Großes Ersatzlager.

GENERAL MOTORS G. M. B. H.

Was machst Du mit dem Knie, lieber Hans?



Jah
fahre

OPHEL

Keine Kampfpreise!
Lediglich die Vervollkommnung unserer modernen Groß-Serienfabrikation ermöglicht uns, den Preis für das

D-Rad
auf M. 1295 herabzusetzen!

Setzen unserer Tradition als Vorkämpfer für ein
billiges hochwertiges Präzisions-Kraftrad
lassen wir jegliche Verbilligung der Herstellungskosten unseren Käufern zugute kommen.
Abzahlung in Raten bis zu 12 Monaten!

Deutsche Kraftfahrzeugwerke A-G Spandau
Vertretung:
Gebrüder Wolter, Halle a. S.
Harz 6—7 Telefon 1436 u. 1459 Harz 6—7

OTTO KÜHN
Das große Automobilhaus

Modell 1926

OPEL mit KÜHN
Karosserien

Konkurrenzlos
Verkauf ohne Zwischenhandel

Billigste Preise — — Günstigste Zahlungsbedingungen — — Weltgehendste Garantie.
Original-Ersatzteile. Reparaturen schnellstens u. billigst.

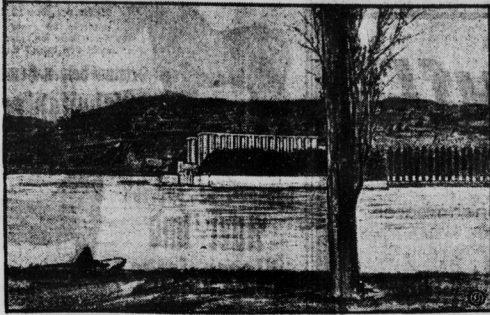
Arcona-Räder
15. Berliner 6-Tage-Rennen
Sieger Mac Namara — Moran auf
Arcona-Rad
100000km im Gebrauch! 6 Jahre Garantie!
Ernst Machnow
Berlin C, Weimelsterstraße 14

Verlangen Sie Katalog gratis und franco

Die Leser nützen sich
und theem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Universität Köln.
Wirtschafts- u. sozialwissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche, Medizinische (auch vorläufige Semester) und Philosophische Fakultät, Handels- und Verwaltungswissenschaften. — Vorlesungsbeginn: 29. April. Die Einschreibefrist läuft vom 15. April bis 6. Mai. Das Vorlesungsverzeichnis kann von Universitäts-Sekretariat gegen Voreinsendung von 0 60 M. (dazu Porto 0 10 M.) bezogen werden

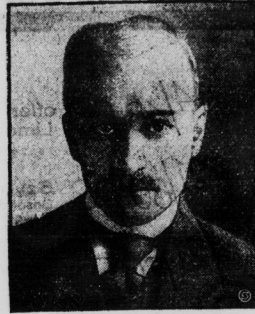
Zu den Vorbereitungen für den Ehrenhof unserer Gefallenen.



Im Anjährl an unser Bild, das den mächtigen Ehrenhof für unsere Gefallenen zeigt, bringen wir heute eine Geländekarte des Reichspremiers für unsere Gefallenen auf den Rheininseln bei Lorch (nach einem Entwurf von Professor Karl Moschler).

Zur großen Wirtschaftstagung in Genf.

Am 28. April hat in Genf die große vorbereitende Wirtschaftskonferenz begonnen, welche die Aufgabe hat, den Arbeitsplan für die endgültige Weltwirtschaftskonferenz aufzustellen. Die Dauer der Tagung dieser inselondere für Deutschland wichtigen Konferenz wird sich auf acht Tage erstrecken. Deutschland ist vertreten durch Staatssekretär Dr. Trendelenburg vom Reichswirtschaftsministerium und den Zentrumsabgeordneten Dr. Dammers vom Reichsverband der deutschen Industrie.



Dr. Trendelenburg.



Dr. Dammers.

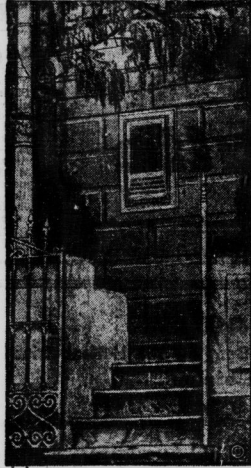
Im Zeichen der großen Wohnungsnot.



Um der dringendsten Wohnungsnot zu steuern, hat die Stadt Hannover eine Reihe alter Eisenbahngüterwagen verlustlos zu Wohnzwecken einrichten lassen. Dadurch sind Wohngelegenheiten entstanden, die den Vergleich mit vielen alten Stadtmwohnungen reichlich aushalten. Sie sind luftig, hygienisch einwandfrei und gesund. Durch zweckmäßige Einrichtung sowie freundlichen Anstrich und geschickten Zusammenbau gibt die „Siedlung“ die richtige Strahlenzüge und Sonne hat, ein nettes Gesamtbild. Unsere Aufnahme veranschaulicht die „Siedlung“.



Der Botschafter Graf Brockdorff-Rantzau, der deutsche Unterhändler über den neuen Vertrag zwischen Deutschland und Rußland auf der Basis des Rapalloabkommens.



Erinnerung an Locarno. In der Mauer des Restaurants Cecilia in Locarno ist eine Gedenktafel aus Bronze angebracht, die folgende Inschrift trägt: Hier haben am 7. Oktober 1923 Briand und Luther die Grundlagen des Friedens von Locarno entworfen.

Schloß Oels.



der Hauptmönch des früheren deutschen Kronprinz, das auf Grund des Fürstentumskommisses dem preussischen Staat wieder zugehen soll. Die Herzogin Oels wurde dem Kronprinzen inzwischen auf Grund des Urteils des Oberlandesgerichts Breslau zurückgegeben.

Ein Riese der Pflanzenwelt.



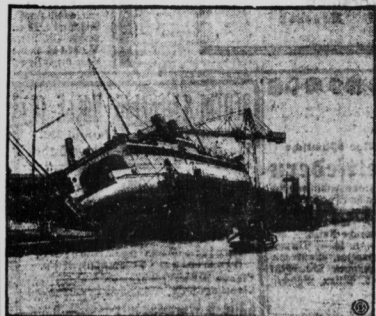
Kapitän Wilkins, der zur Zeit diegenannte amerikanische Nordpostflieger, welcher vor 14 Tagen von Fairbanks (Alaska) nach Point Barrow flog um den Pol zu erreichen, ist lebend verschollen. Die Wilkinsche Expedition verfügte über zwei Fokkerflugzeuge, die mit allem wissenschaftlichen Zubehör ausgerüstet sind. Bis jetzt sind von Kapitän Wilkins auch noch keine Funkprüche aufgefunden worden.



Die in unserem Bilde gezeigte 100jährige Linde, einer der ältesten Bäume Deutschlands, befindet sich bei Staffeln in Bayern. Sein Umfang beträgt 24 Meter. Während ein Teil des Stammes abgestorben ist, grünt die andere Hälfte weiter.

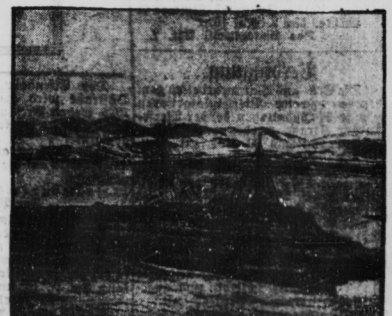
Zu dem Schiffszusammenstoß im Stettiner Hafen.

Der Seebüddampfer „Cobra“, der von einer Probefahrt in den Stettiner Hafen zurückkehrte, rannte gegen den vorderen Ponton des großen Schwimmbojers der Vulkanwerft. Das Boot, in dem das der Reichsbahn gehörende Fährschiff „Preußen“ lag, wurde led. „Preußen“ rückte um. Sehn Personen, darunter der Kapitän des Schiffes, wurden verletzt. Unser Bild führt an die Stätte des Zusammenstoßes und zeigt den umgestürzten Fährdampfer „Preußen“.



Die große Funkstation auf Spitzbergen.

die jetzt bedeutend ausgebaut wurde, um Nachrichten von den Nordexpeditionen zu vermitteln.



Die erste evangelische Predigt in Halle.

Aus der Sekunde.

Von G. Bunge.

Das muß dreie oder viermal mehr sein, wie die alte... Das haben die Maurer auf der Oberseite... Das haben die Maurer auf der Oberseite...

Am Jahre 1541 hatte sich Kardinal Albrecht auf dem Landtage zu Calbe... Am Jahre 1541 hatte sich Kardinal Albrecht auf dem Landtage zu Calbe...

Auf diesen Schreckschuh bin ich so... Auf diesen Schreckschuh bin ich so... Auf diesen Schreckschuh bin ich so...

Ein zweites Mal wollten sich die Hallenser... Ein zweites Mal wollten sich die Hallenser... Ein zweites Mal wollten sich die Hallenser...

Auf die Nachricht von der Ankunft dieser... Auf die Nachricht von der Ankunft dieser... Auf die Nachricht von der Ankunft dieser...

Am am selben Tage, Freitag den 15. April... Am am selben Tage, Freitag den 15. April... Am am selben Tage, Freitag den 15. April...

Die Beschreibung zu Waller und zu Lande... Die Beschreibung zu Waller und zu Lande... Die Beschreibung zu Waller und zu Lande...

Abgeschloffen lag die Stadt für sich... Abgeschloffen lag die Stadt für sich... Abgeschloffen lag die Stadt für sich...

Der Dichter Christian Reuter... Der Dichter Christian Reuter... Der Dichter Christian Reuter...

Das ist mein Name... Das ist mein Name... Das ist mein Name...

Hohenmölsen... Hohenmölsen... Hohenmölsen...

Auf einem gestirnten Bergdiele hingelagert... Auf einem gestirnten Bergdiele hingelagert... Auf einem gestirnten Bergdiele hingelagert...

Als ich Holenmölsen in fast 600 Jahren... Als ich Holenmölsen in fast 600 Jahren... Als ich Holenmölsen in fast 600 Jahren...

Das ist die alte Kindaufsordnung... Das ist die alte Kindaufsordnung... Das ist die alte Kindaufsordnung...

Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine Kind... Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine Kind... Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine Kind...

Als Angehörige für den Tausch sollte der... Als Angehörige für den Tausch sollte der... Als Angehörige für den Tausch sollte der...

nes dem Täter und Laurentius... nes dem Täter und Laurentius... nes dem Täter und Laurentius...

Einmal liegen Kirche und Gotteslob... Einmal liegen Kirche und Gotteslob... Einmal liegen Kirche und Gotteslob...

Am 19. März 979 wurde Kaiser Otto II. hier... Am 19. März 979 wurde Kaiser Otto II. hier... Am 19. März 979 wurde Kaiser Otto II. hier...

Von seiner Verweisung hat man keine... Von seiner Verweisung hat man keine... Von seiner Verweisung hat man keine...

Die Nachricht über die Zerstückung ist ins... Die Nachricht über die Zerstückung ist ins... Die Nachricht über die Zerstückung ist ins...

Die Kirche selbst ist nach dieser Zeit eine... Die Kirche selbst ist nach dieser Zeit eine... Die Kirche selbst ist nach dieser Zeit eine...

Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine... Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine... Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine...

Als Angehörige für den Tausch sollte der... Als Angehörige für den Tausch sollte der... Als Angehörige für den Tausch sollte der...

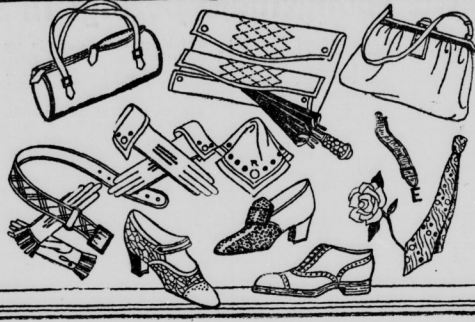
Unter Androhung einer Geldstrafe von drei... Unter Androhung einer Geldstrafe von drei... Unter Androhung einer Geldstrafe von drei...

Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine... Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine... Am 10. März 1583 wurde in Erfurt eine...

Als Angehörige für den Tausch sollte der... Als Angehörige für den Tausch sollte der... Als Angehörige für den Tausch sollte der...

Unter Androhung einer Geldstrafe von drei... Unter Androhung einer Geldstrafe von drei... Unter Androhung einer Geldstrafe von drei...

Neues aus der Welt der Mode.



Glückliche Reise!

Wie ist die Welt jetzt schön, da alles grünt, und immer neue Blüten sich erblühen! Wer es irgend bemerkenswertigen kann, verlegt seine Reisetage in das lauchende Frühjahr, um der Natur in ihrem schönsten Gewande nahe zu sein. Sich gut und zweckmäßig dazu zu stellen, ist Ehrensache. Unter den Modetenden der Gegenwart gibt es so manches, was sich vortrefflich für die Reise eignet. Vor allem sind die verschiedenartigsten Gabes und Cape-Kombinationen, von denen man beinahe annehmen möchte, daß die Mode, als sie diese Modelle erkaufte, vor allem an Reisefreunden dachte.

Man wußt, das Cape ist unser Freund bei Regen und Wind, heiß! Und wie leicht läßt es sich über dem Arm tragen, wenn man gerade seiner fürsorglichen Denke nicht bedarf! Wie schön kann man es auf den Waldboden unter sich breiten, wenn man Wanderrast hält! Man braucht nicht zu befürchten, daß es „aus der Falten“ geriete. Wie praktisch sind auch jene Kleidungsstücke, die das Windstößen der Seelengefahren. Bei fast allen Mänteln, Jaden, Westen, die mit einem Cape kombiniert sind, und die nicht gerade ausgebrochen als schützende Gütle dienen sollen, finden wir das Cape abstrichbar eingerichtet. Dabei ist nicht gesagt, daß der Mantel das lange Cape, die Jacke das kurze Cape zu tragen hat. Wir sehen sowohl Mäntel mit ganz kurzen, wie auch Jacken oder Westen mit recht langen Capes vereinigt. Das zum Kleide gebührende Einzelcape, das mit Vorliebe einen angeschnittenen, flotten Saal zeigt, hält sich meist so lang, daß es die Hüften bedeckt.

Sehr beliebt ist auch der lose sitzende Reiseumantel, der über dem Rock getragen und am liebsten aus imprägniertem Material gefertigt wird, darum aber nicht weniger elegant zu sein braucht. Es ist überhaupt als modischer Fortschritt zu verzeichnen, daß heute die ausgebrochenen praktischen Gewänder, die aus Material früher glaubte, nicht allzu großen Wert legen zu brauchen, mit derselben Sorgfalt in eleganter Form gebräut werden, wie etwa die Brochenmantelstoffe. Ja, es werden besonders gebiegene Stoffe verwendet, da sie widerstandsfähiger sein müssen. Der besonders praktische Reiseumantel setzt heute eine Kapuze, fest mit dem Mantelkragen verbunden.

1. Jambertrock aus wollähnlichem kunstseidenem Wirkstoff mit Wildberggürtel und Fingerriemen. Farben des Streifenlozes: Senfrot und brauner Gürtel, Kragenschleife und Fußband: braun.

2. Praktischer Reiseumantel mit Kapuze aus imprägniertem Covercoat mit Kermelschnallen und Gürtel.

3. Elegante Cabesjade mit doppelter Knopfreise aus beige-rotbraunem und kariertem Stoff mit beige-rotbraunem Gürtel. Das karierte Cape ist abstrichbar. Das Kleidungsstück kann auch als Capeweste genau so, aber ohne Kermel, gearbeitet werden. Dazu gehört ein Galtetrock.

Sehr gern wählt man für die Reise ein gequältes Jambertrock im Rockschnitt mit Halsband und Kragenschleife, das für die verschiedensten Zwecke geeignet und sehr leicht ist. Das Jambertrock ist überhaupt das ideale Reisetrock. Wer will sich auf Reisen mit der Welt wie viel Garderobe schleppen? Ein Rock, an dem verschiedene in ihrer Eleganz je nach dem Zweck, dem sie dienen sollen, abgetrennte Jambertrocke zum Rockteil dazwischen. Der Reisetrock ist für Reisetage immer noch die beliebteste Form. Auf Reisen kann man keine engen Futterale gebrauchen.

Sehr beliebt sind auch die Kragenschleife haben die angenehme Aufgabe, das Reisetrock, das meist aus praktischen Gründen in sehr schlichten, unauffälligen Farben gehalten ist, aufzuheitern, Schottisch und Rot und Grün und Blau mit Laub- und Sonnen- und Streifen, alles ist erlaubt, nur darf sich dann mit Strumpf, Sandstiefeln und verglichen kein unliebsamer Kontrast ergeben.

Kleine, weiche Filzhüte, Rabben oder Mützen werden als Reisetischbedeckung den Borzug verdienen. Auch in diesem Punkte kommt die Mode den Reiselustigen sehr entgegen. Wie sind die lächerlichsten Sachen moderner gewesen als eben jetzt. Und ihre Form und ihr Schnitt gestattet doch so viel Garnierung, daß der Reisetage durch sie etwas belebt werden kann. Darum begegnet man ihnen auch allenthalben mit so großer Sympathie. — Als Reisetische wird man diejenigen mit niedrigem Rücken wählen und sich die „Hochartigen“ für elegante Zwecke in den Koffer stecken. Die bequemsten Schuhe mit dicker Klettgummisohle, die keineswegs stump, sondern eher „schneidig“ ausfallen, dürfen sich als Reisetische immer mehr einbürgern. Für den Salon sind sie natürlich nicht. — Im übrigen ist es ebenso falsch, allzu viel Sachen mitzunehmen, als sich allzu große Beschränkung aufzuerlegen. Es kann die Reisetage sehr beeinträchtigen, wenn man für bestimmte Gelegenheiten nicht gerüstet ist, was sich bei einzigem Gedanken ohne großen Aufwand ermöglichen läßt. Also, gut vorgeplant und dann: „Glückliche Reise!“

4. Praktisches Reisetrock mit Schal-Cape aus sandfarbenerm Stoff mit blauen- und knobschmud sowie rottem Beleggürtel. Dazu weiches Filzhütechen.

5. Reisetrock aus gebämpt grünem Stoff mit beige-rotbraunem Gürtel, die einen beige und grün gemusterten Einfaß trägt. Dunkelgrüner Wildberggürtel und passende Kappe.

6. Elegantes Strick-Quadratrock aus feinem englischen Wolstoff in hell meliertem Grau. Dazu beuemer Reiseumantel aus kariertem Stoff.



Damen-Glacé-Handschuhe
farbig, 2-Druck
Paar **3.50**

Damen-Waschleder-Handschuhe
weiß und gelb 2-Druck
Paar **4.95**

Herren-Nappa-Handschuhe
kräftige Qualität
Paar **5.95**

Bast-Seide
von der Mode bevorzugt

naturfarbig, ca. 80 cm breit **2.20**
Meter 4.50 3.25 2 65

In schönen modernen Farben, ca. 80 cm breit
Meter **3.95**

neue Schotten und Streifen, ebenso moderne Druckmuster, 80-100 cm breit
Meter 6.95 6.25 5.25 **4.95**

Schals für die Reise unentbehrlich
in großer Auswahl
von **1.50** an

Kragen für Kostüme
letzte Neuheiten in weiß und ocker
von **80** Pfg. an

Westen, für Reise und Sportkleider geeignet
in Opal und Plüsch
von **95** Pfg. an

BRUMMER ★ **BENJAMIN** ★

HALE • CIR. ULRICHSTR. 22 - 24 • RANNISCHER PLATZ

Kyffhäuserfahrt.

Von Fritz Wittich-Wallhausen.

Wenn der Frühling auf die Berge steigt und das Thüringer Land ein neues Gemälde anlegt, wenn das junge, zarte Bellsgrün des Bauwaldes sein Küßler in den Teppich der Landschaft weht und die Luge heller und klarer zu sein scheint als sonst im ganzen Jahre, dann ist der Wanderstab und Kängel zur Fahrt ins Kyffhäuserland, das am höchsten ist im jungen und jüngsten Kleide des Jahres und im gelbblauen des Herbstes.

Goldige Zeit müßt Ihr werden zu Fahrt, dann erweist rings die Erde so süßlich bunt, als sei der Herrgott selber mit einem weichen Pinsel, Hüt gelommen und habe die Schönheiten gerendert, das Schrotte ausgeglänzt und Lieberlinge gelassen, wie sie selbst in unserer Hügellande nicht alljährig sind. Da atmet das Land im Sonnenglanz, und ättert und schimmert golden im warmen Windeswehen. Frühling und Herbst sind des Thüringer Landes große Zeit.

Aber nicht nur das Licht schenkt Euch atzend entgegen, hier lebt auch eine Seele, ein Inhalt, so leiten reich und erhaben, das Ihr gar oft kommen müßt, um ihn auch nur annähernd erschließen zu können.

Ein Schritt und Tritt reißt die Verangeten dem Heute die Hand, und ungeschützt sind die Augen von einst. Welch reiches, abwechselndes Geschehen sich an des Rindigen Auge vorüber, der auf der Plattform des wunderbaren Denkmals steht. Ein Fest- und Triumphzug eigener Art, der in exakter Vorgehensweise und sich durch alle Jahrtausende fortsetzt bis auf unsere Tage. Wie müßig ist der Streit um den „Wobansberg“, der sein Heiligtum ablegt, weil wir es nicht durch Urkunden sondern auf weis belegen können. Aber's nicht fühl, der fann und wird es nie erlangen; ein Berg, der so in der Volksseele erdient ist, der so tiefe Wurzel schlägt in der deutschen Schlucht und Gage wie der Berg Raffine, der fann nicht neu sein in der Hochlieferung. Seine Tradition begann, als noch der Geiz der Wilden ihre zu seinen Füssen brandete und sein Rohausläufer ragend als Kap in die Kluten reichte, als unere Altortoren zur Sommerwendende im Einbaum kamen, den lösteten und lösteten Tag füllten fromm in der fülligen Nacht zu begeben beim Schein loberer Geizer. Dann lag es das harte Kinnen zwischen Süd und Nord, die Schlacht am Wobansberge. Am 1. gegen Marob, im Jahre 17 nach Christi Geburt, das Königreich des deutschen Mittelalters. Und dann glich Kaiser Friedrich Barbarossa dort oben schlafen ab seines Reiches Schmach und Schande.

Müßig nicht am Wobansberge; nur leiten ist fülligen Reichstums Hülle von Volksglauben und Volkssagen zu finden. Nach dem Krüge hat sich die Zahl dieser vertriebt, die als fülligen ein innerer Drang herbeiführt, die andächtig zur Süde bilden zu dem Tempel deutschen Geistes, deutscher Art und deutscher Hoffnung, wozu Kaiser Friedrichs krauend Hül geleit. Hierher kommen sie, zu beten zum besteren Vaterlande, beten dem zu spüren, deutsches Wort zu hören und deutsche Tat zu ahnen.

Ich aber lude die Hüllen verträumten Weite, die abteilt von dem Menschenrome liegen. Wie manche Feuersteinmontane habe ich schon mitgenommen, wie manche letzte Blume beküßt, Frühlingssandrosenrosen und Drüben und was der Gänge mehr sind. Der treffe ich dann auch den Wandersmann, der die Seele sucht, das Wissen und Gelingen vom Kyffhäuser, das Berg der Heimat. Der läßt die als fülligen ein und lehrte ihn läuern. Von Lilla, dem dem alten Dulbte, der Kaiserplatz und Zehnonas, der dunklen Origen, Wittenfide, erzähle ich, wie um auch ein, das fangen habers milde, Hoff und Weisung erlöst Frieden machen, das „Wie Tille“ am Kyffhäuserfeste. Bild um Bild steigt auf. Die Kaiserburg Raffine ward Ruine und ihre hohen Fersen laten ihren letzten Gang. Und dort am Südbang verließen am 15. September 1895 an 5000 Bauern in der Schlacht am Weissen Berge, der leitendem Schlachtfeld heißt. Dort, Frankenhausen, sah damals Tho-

mas Münzgers, des Wiedertäufers, Gild und Ende.

Nur wenig fann ich hier von des Kyffhäusers Festum finden. Zu groß umspannt er das deutsche Buch. Er ist die heilige Mitte von des Deutschen Vaterland, der tragende Zeuge großer Bergengänge, Wäher und Einiger für die Gegenwart.

Nur ich läßt sich das deutsche Sehen erklären, das immer wieder nach des Reiches Sehen sieht, das Erbgut, das lebendig blieb und wirzte vom Ahn an den Entfel, das Erbsinnen um jenes alte und immer wieder neue Stillenlet.

Deutschland reist nach Wien.

Die vom österreichischen Bundesamt für Statistik eben veröffentlichte Lebenszeit über den Fremdenverkehr in Wien für 1925 zeigt eine bedeutende Zunahme der reichsdeutschen Besucher. Die Zahl der Gäste aus dem Reiche betrug im Jahre 1925 12 Prozent der Gesamtzahl der Reisenden und ist gegenüber 1924 um mehr als 10 Prozent gestiegen. Diese Steigerung hält auch im ersten Quartal 1926 unverändert an. Ein Vergleich der Besucherzahl aus dem Reiche im Jahre 1925 mit jener aus dem Jahre des letzten Fremdenverkehrs vor dem Kriege (1912) ergibt, daß die Zahl der reichsdeutschen Gäste im ersten Jahresviertel um 23 Prozent größer war als im ersten Jahresviertel des letzten Fremdenverkehrsjahres. Gemäß spielt bei dieser Erwidmung das derzeit in Österreich herrschende Preisniveau eine Rolle, das dem Deutschen eine Reise nach Österreich mit verhältnismäßig geringem Kostenaufwand ermöglicht.

Der Besuch der Dresdener Ausstellung durch Danbarbeiter. Die Wanderausstellung in Breslau (31. Mai bis 6. Juni) wird dem Besucher erneut den Stand von Wissenschaft und Technik auf dem Gebiete der Landwirtschaft vor Augen führen. In diesem Jahre, wie überhaupt auf den letzten Wanderausstellungen, gilt es, eine bedeutsame Fülle unter den Besuchern der Ausstellung auszuwählen. Vor allem aber gilt es, auch den Danbarbeiter auf die Ausstellung zu bringen. Natürlich ist dieser von sich aus fann in der Lage, die mit dem Besuch der Ausstellung verbundenen Kosten zu tragen. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten muß hier der Arbeitgeber helfend einwirken. Der Arbeiter darf durch den Ausstellungsbesuch keine Lohnminderung erfahren; demselben müssen die Kosten der Ausstellung zweckmäßig durch Zulagen aus dem Betriebe mehrerer benachbarter Betriebe die gemeinsame Eisenbahnfahrt auf Sammelkarte zu unternehmen, denn dadurch lassen sich die Fahrkosten gang bedeutend verringern. Zweckmäßig sind Arbeiter von der Ausstellung, die Anregungen mit nach Haus nehmen, die er im Besonderen nützlich verwenden kann. Somit sollte der Arbeitgeber die verhältnismäßig geringen Ausgaben nicht scheuen, auch wenn er heute mit jeder Wirt rechnen muß.

Vergleichen in Bad Neuenau. Wie im vorigen Jahre so folgten auch in diesem etwa 180 Leute, Teilnehmer des Kongresses für innere Medizin, der Einladung der Rudirektion zur Besichtigung des Bades und seiner Einrichtung. Nach einer heftigen Begrüßung im Rathaus hielt der Vertreter der höchsten Verwaltung einen Vortrag über die Heilfaktoren des Bades und über die erzielten Erfolge bei Juckerkrankheit, Gallenleide, Magen-, Darm-, Leber- und Nierenleiden, der größte Bedeutung fand bei der Besichtigung der Quellen und Badeeinrichtungen erste die größte Interesse die Neufassung des seit 1888 erhöhten Großen Sprudels. In alter Würdigkeit und Ergiebigkeit konnte der Große Sprudel in seiner neuen Fassung zum ersten Male nach der erfolgten Reparatur gezeigt werden. Als Schlüssel wurde nachmittags noch das obere romantische Hotel besichtigt.

Zur Beförderung von Kranken auf der Eisenbahn. Wie wenig bekannt zu sein scheint, fannere Krankenatellwagen zur Verfügung, die außer einem Bett noch zwei Sofas, einen Tisch, mehrere Stühle und eine Waschtischgegend mit Kopfverrichtung enthalten. Außerdem können

einzelne dritte Klassenabteile durch Übernahme von Zwischenwänden und durch Einstellen einer und Wandlagers in einem Krantraum umgemacht werden. In gleicher Weise können auch Wagen vierter Klasse (Lomie — bei ausreisendem Raum — Gepäckwagen für den Krantransport freigegeben werden. Bei Einstellung eines Wagens in einen Gepäckwagen oder in einen Wagen vierter Klasse wird eine Mindestzahl von 30 Mann, sowie der Fahrpreis von mindestens 8 Fahrkarten erhoben (zwei Begleiter haben freie Fahrt). Bei Lösung von zwei Fahrkarten dritter Klasse für einen Krantraum und einer für die Begleiter, fann auch eine Beförderung liegender Kranke im Gepäckwagen bei allen Gattungstagen erfolgen. Die benutzten Wagen und Abteile werden zur Beförderung von Krankefahrern stets einer gründlichen Reinigung unterzogen. Lieber die Beförderung von Personen mit ansteckenden Krankheiten entscheidet der zuständige Kreisarzt.

Die amerikanischen Hoteliers in Bad Nauheim. Die amerikanischen Hoteliers, die zuerst den Ort besucht haben, haben am 6. Mai Bad Nauheim in einer Sitzung abgelehnt. Bei dem Frühstück im Seidens Grand-Hotel hieß Staatspräsident Ulrich die Gäste im Namen der Regierung und der Seil-Bad- und Kuroverwaltung willkommen. Die Aufzählung des Seidens Grand-Hotel hieß Staatspräsident Ulrich im Namen der Regierung und der Seil-Bad- und Kuroverwaltung willkommen. Die Aufzählung des Seidens Grand-Hotel hieß Staatspräsident Ulrich im Namen der Regierung und der Seil-Bad- und Kuroverwaltung willkommen.

Wiedersehen als Kongreßstadt. Wie wir versprochen, hat auf Einladung des Verbandes der narkotischen landwirtschaftlichen Genossenschaften e. B. Wobansberg der Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften e. B. am 11. und 12. Mai in Wobansberg abgehalten. Die Sitzungen werden im Kurhaus statt finden. Am 11. Mai tagt der Vorstand des Reichsverbandes für das gesamte deutsche Getreide- und Korbwaren, während am 12. Mai eine Sitzung des Gesamtvereins, in dem sich viele Führer der deutschen Wirtschaft als Mitglieder befinden, zu einer wichtigen Beratung zusammentritt.

Gonberg nach Halle a. Sa. am 18. Mai. Das Eisenbahndirektorat ergoht seit uns folgendes mit dem Sommerfahrplan, 18. Mai, setzt ein Sommer mit 83 1/2 Prozent Fahrpreiserhöhung in befehlender Fahrt von Hallesberg über Luga-Eisenberg-Deilich-Halle a. S. nach Halle (Sa.) und zurück. Als Halle fahre die Auszüge nach den sogenannten oberen Höhen, Regenanzplatz und durch das weltromantische Bodeln nach Treseburg. Für gut und preiswerter Mittagstisch ist Sorge getragen. Gutsfahre für das Mittagessen in bestimmten Lokalen in Halle können gleichzeitig bei der Sommerfahrkarte bei den Fahrkartenausgaben erlöst werden. Der Fahrkartenerwerb wird am 12. Mai, abends 6 Uhr, geschlossen. Rechtzeitige Abgabe der Sommerfahrkarten wird dringend angetragen. Alles Nähere ist aus dem beiliegenden Prospekt, der bei den Fahrkartenausgaben kostenlos erhältlich ist, sowie aus den überall ausliegenden Blättern ersichtlich.

Bad Harzburg. Die Kurzeit wird am 8. Mai eröffnet. Zahlreiche Anmeldungen für die äußerst beliebten Frühjahrsreisen liegen vor. Es hat sich gezeigt, daß der Grundplatz der Hotelbesitzer und Pensionshalter, in diesem Jahre den Kurgästen Unterkunft und Verpflegung streng nach Friedens-

preisen zu bieten, der schon während der Osterlage trotz Überfüllung des Bades penitlich durchgeführt wurde, richtig ist. Im Mai und Juni heißt Bad Harzburg wichtige Lagunen in seinen Mauern: a. vom 7.-10. Mai den Verband Deutscher Gartenbauvereine und den deutschen Druck-Verband und vom 10.-12. Mai die Vereinigung der deutschen Dampf-, und Apparate-Industrie, des Düffelverbandes. Im Juni, und zwar vom 17. bis 20. findet die erste sportliche Veranstaltung des Allgemeinen Tennisturniers statt, fannung des Allgemeinen Tennisturniers statt, fannung des Allgemeinen Tennisturniers statt.

In Bad Emsen, dessen Besuchsfrequenz sich im letzten Jahre wiederum um 1000 Kurgäste erhöht hat, ist man eifrig bemüht für den Empfang der ersten Kurgäste zu stiften. Tücher Restauranten am großen Grabener Markt Deutschlands ist ein weiteres Stück, das 3 1/2 Morgen Park angeplant, das Emsenbad ist mit dem modernen Badeeinrichtungen versehen, das Sanatorium vollkommen erneuert, ferner wird das Hotel Emsenbad modern eingerichtet. Ferner wird das Hotel Emsenbad modern eingerichtet. Ferner wird das Hotel Emsenbad modern eingerichtet.

Die Besichtigung der Dresdener Ausstellung durch Danbarbeiter. Die Wanderausstellung in Breslau (31. Mai bis 6. Juni) wird dem Besucher erneut den Stand von Wissenschaft und Technik auf dem Gebiete der Landwirtschaft vor Augen führen. In diesem Jahre, wie überhaupt auf den letzten Wanderausstellungen, gilt es, eine bedeutsame Fülle unter den Besuchern der Ausstellung auszuwählen. Vor allem aber gilt es, auch den Danbarbeiter auf die Ausstellung zu bringen. Natürlich ist dieser von sich aus fann in der Lage, die mit dem Besuch der Ausstellung verbundenen Kosten zu tragen. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten muß hier der Arbeitgeber helfend einwirken. Der Arbeiter darf durch den Ausstellungsbesuch keine Lohnminderung erfahren; demselben müssen die Kosten der Ausstellung zweckmäßig durch Zulagen aus dem Betriebe mehrerer benachbarter Betriebe die gemeinsame Eisenbahnfahrt auf Sammelkarte zu unternehmen, denn dadurch lassen sich die Fahrkosten gang bedeutend verringern. Zweckmäßig sind Arbeiter von der Ausstellung, die Anregungen mit nach Haus nehmen, die er im Besonderen nützlich verwenden kann. Somit sollte der Arbeitgeber die verhältnismäßig geringen Ausgaben nicht scheuen, auch wenn er heute mit jeder Wirt rechnen muß.

Wiedersehen als Kongreßstadt. Wie wir versprochen, hat auf Einladung des Verbandes der narkotischen landwirtschaftlichen Genossenschaften e. B. Wobansberg der Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften e. B. am 11. und 12. Mai in Wobansberg abgehalten. Die Sitzungen werden im Kurhaus statt finden. Am 11. Mai tagt der Vorstand des Reichsverbandes für das gesamte deutsche Getreide- und Korbwaren, während am 12. Mai eine Sitzung des Gesamtvereins, in dem sich viele Führer der deutschen Wirtschaft als Mitglieder befinden, zu einer wichtigen Beratung zusammentritt.

BARBAR

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

ein Kohlensture überreich reduziertes Salzprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts, in einem wald- und wiesengeschützten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensture und Lithion reiche Trankquelle, die MARTINUS-QUELLE als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzleide u. der Ackerkrankheit; Gicht, Rheumatismus, Fetsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleiborganen, Stockungen des Gallenst. des Magen-, Verdauungsorganen machen des „Kielrodes des Spessarts“ zu einer Welterkennung für Herz- u. Gefäßkrankheiten, einem Heilbade für die verschiedensten Krankheiten, u. Komplikationen der Herz- u. Gefäßkrankheiten, u. Komplikationen der Herz- u. Gefäßkrankheiten, u. Komplikationen der Herz- u. Gefäßkrankheiten.

von Wächterbach (Frankfurt Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. Prospekt durch die Kurdirektion.

BRUNNEN

Das Familienbad der Ostsee

Ostseebad u. Klimat. Kurort in Mecklenburg

Starker Wellenschlag u. Moderne Badeanstalten
Frühe u. späte Stunden u. Medizinische Bäder
Heilliche Wädungen

Elektrische Installation u. Quellwasserleitung
Quellwasserleitung
Quellwasserleitung

Kurhaus Prospekt 189 2713, Bestitzer W. Kach.	Hotel Flora Ost. 187 Ost. 187 Rot. u. 11. Prop. 189.	Schloßhotel (Ostseeschloß) Ost. 187, Seebad Strandkafé Fam.-Pens. dir. W. Wald 114, Ost. 187, Seebad	Hot. Ruch m. Depend. Bäderweg 114, Ost. 187, Seebad	Hotel u. Pension Rheinland Altkontinent. Haus, Düsterweg 114, Ost. 187, Seebad
Kurhotel Kaiserhof Direkt am Waldsee 114, Ost. 187, Seebad	Hotel Germania Pens. Autogarten, Tel. 06.	Pens. Polarstern Direkt a. Strand u. Wald 114, Ost. 187, Seebad	Ostseehaus Schloß 114, Ost. 187, Seebad	Hotel u. Pension V. Vos Zürich am Meer, Wald 114, Ost. 187, Seebad
Hotel Kaiserhof Fam.-Pens. Autog. 114, Ost. 187, Seebad	Hotel Iduna 114, Ost. 187, Seebad	Pens. Wäldchen 114, Ost. 187, Seebad	Hotel u. Pension Hohe Düne 114, Ost. 187, Seebad	Hotel u. Pension Hohes Ufer 114, Ost. 187, Seebad
Hotel zur Traube An Wald u. Luga, 114, Ost. 187, Seebad	Hotel Chr. Kreins 114, Ost. 187, Seebad	Pens. Wäldchen 114, Ost. 187, Seebad	Hotel u. Pension Hohes Ufer 114, Ost. 187, Seebad	Hotel u. Pension Hohes Ufer 114, Ost. 187, Seebad
Hotel Union 114, Ost. 187, Seebad				

Bad Reinerz

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 568 m Seehöhe, 100.000 Morgen Hochwald. Kohlensäurereiche Quellen u. Bäder. heilkraftige Moorlager. Glänzende Heilerfolge bei: Herz-, Nerven-, Frauenleiden, leichten Erkrankungen der Atmungsorgane, bei Rheuma, Gicht, Nieren-, Blasen- und Stoffwechsel-Erkrankungen. Ganzjährig geöffnet. 15 Bäderärzte. Prospekte kostenlos d. d. Kurverwaltung.

Kohlensäurereiches Thermal-solbad und Inhalatorium
Bade-, Inhalations- u. Trinkkur.

Heilt Herz-Kreisl., Frauen-, Verdauungs- und Lungenerkrankungen, Rheuma, Gicht, etc.

Salzquellen

Feustaburgwald in Linze
Nutzzeit i. März bis November.
-1925: 23662 Kurgäste-
Auskunft erteilt kostenlos Kurverwaltung
Reise- u. Verkehrsvereine
Schriftlich für Mineralquellen in Apotheken u. Drogerien

Bad Sachsa

Glanzpunkt des Südharzes
Auskunft durch die Kurverwaltung

Vorläufige Dampfheizfahrts-Ges. A.-G.
Direkte Verbindung mittelst der erkrankten "Preussag Schnell-Dampfer" "Preussag Bad", "Edis", "Sachsen", "Frankfurt" von **SACHSA** nach **Hannover-Biele-Göttingen** (Wasserswegen).
Nah. Auskunft u. Prosp. durch Gustav Kaiser, Sachsa, Königstraße 1/5

UBERSEEREISEN

REBELMANN
PERSONEN- UND FRACHTFÖRDERUNG NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Nach New York und Boston gemeinsam mit UNITED AMERICAN LINES

Geschäft zu **VERGNÜGENS- UND ERHOLLUNGSREISEN ZUR SEE** mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste.

Auskünfte und Drucksachen durch **HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG / ALSTERDAMM 23** und deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- und Auslands

In: Sangerhausen, Eduard Lessner, Regelsgasse 9
Halle a. S., Georg Schultze, Straße 32
und Hallesches Verkehrsamt, Roter Turm, Marktplatz.
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsrechtsekretär G. m. b. H. Magdeburg, Breitweg 14. Fernsprecher 3992

Sool- und Moorbad **Groß-Salze, Elmen bei Magdeburg**

Solbäder, Moorbäder aus natürlicher Moorerde, modernes besteinrichtungen: Inhalatorium größtes Gradwerk, Rinderstieplätze, täglich Konzerte. Kurzeit i. Mai bis 30. September.

MISDROY

Überraschend schön gelegenes u. rixame Seebad breiter, gegen die Hauptwindrichtungen des Sommers offener Badesstrand; landsch. Höhen u. Wälder bis zum Ort.
D-Züge über Stetin und Ducherow. Dampfer von Stettin.

Landaufenthalt
bei guter Verpflegung, ab Anfang Mal. **Reviertörster Henniger, Dieterdorf (Südharz).**

Sanatorium **Bad Blankenhain in Thür.**
Nervenranke, innere Kranke, Erholungsbedürftige.
Prospekte! Mäßige Preise!
Leitender Arzt: Dr. Diez

Finstenberg Thüringer Wald
500-710 m. sehr beliebter, landschaftlich schön gelegener Höhenkurort bei Bad Friedrichroda (4/5-5-1), nahe Inselberg-Eisenach. Zu ruh. nervenstärk. Aufenthalt hervorragend geeignet. Nachkurort. Illustr. Prosp. u. Ausk. Verkehrs-Verein.

TABARZ

Vielbeachtete Sommerfrische, im schönsten Teile des Thüringer Waldes, Fordera Site. Prospekt 28 mit Preisien.

Borkum. NORDSEE-HOTEL Direkt am Strande
Volle Pension von 7,00 Mk. an.
Prospekte sind in der Geschäftsstelle d. Ztg. zu haben.

Gernrode-Harz.

Der Großstadtmüden Zuflucht. Klimat, Kurort in prachtvoll. Lage, unmittelbar am herrl. meilenweit Buch- u. Fichtengebüsch, Ausgangspunkt schönster Harzreisen (Selke u. Bodetal). Mineral- u. alle sonst. Bäder. — Vorzögl. Hotels, Sanatorium, 12 Töchterheime. Mäß. Preise, keine Kurtaxe. Ausk. erteilt die Kurverw. Tel. 101. Prosp. auch d. d. Büros Rud. Mosse.

Sonderzug

am Himmelfahrtstag, dem 12. Mai von Falkenberg über Torgau — Eilenburg — Delitzsch — (alle (Sole) nach Thale (Harz). Besondere Fahrt 3 1/2 h. Fahrpreis ermäßig! Herrliche Ausflüge in der Meienzeit nach den sa. ennumwobenen Höhen der „Rotttrappe“, „Hexenzanzplatz“ und durch das wildromantische Bodetal. Alles Nähere über Fahrpläne, Fahrpreise, Wanderungen usw. siehe „Führer“, der kostenlos bei den Fahrkarten-Ausgaben erhältlich, und ausliegende Plakate. Fahrkarten rechtzeitig lösen! Torgau, den 6. Mai 1925. Eisenbahn-Verkehrsamt.

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

LUFTKURORT in den BAYERISCHEN HOCHALPEN — DEUTSCHLANDS ERSTER WINTERSPORTPLATZ
707 bis 800 Meter über dem Meere. Jahresbetrieb. Der geeignete Aufenthalt für Erholung und Heilungssuchende, volle Pension von 5-14 Mark. Sanatorien, Kurheime, Kindererholungsheime, Kurmittelhaus, Schwefelquellen im Kainzenbad. Auskunft, Prospekte durch die Kurverwaltung.

Bad Nauheim

Hessisches Staatsbad 45 Minuten von Frankfurt a. M. Ganzjährige Kurzeit

Unrecht bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Bronchitis, Rückenmarks-, Frauen- u. Nervenleiden

Sämtliche neuesten Kurmittel / Schönster Erholungsanfang
Amerikanische Unterhaltungen / Sport aller Art
Vorzügliche Unterkunft bei angemessenen Preisen
— Badeetz-, Wasser- und Pastillenvertrieb —
Auskunft durch B. 204 durch Bad- und Kurverwaltung und in Heilbäder

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260509038/fragment/page=0014

Auf nach Schweden!

Das ideale Touristenland im Sommer und Winter
Nähere Auskünfte, Fahrkarten, Bolkarten usw. durch alle größeren Reisebüros, sowie durch **Schwedisches Reisebüro**
Sämtliches Reisebüro der Schwedischen Staatsbahnen
BERLIN W 8, UNTER DEN LINDEN 23-29
Telegr.-Adr.: Swedticket. Telefon: Zentrum 8497
sowie durch alle größeren Reisebüros

Bad Harzburg

Gebirgsluftkurort. Natürliche Sole, echte Fichtennadel- und Kohlensäure-Bäder, Koks-salztrinkquelle „Krodo“ leichte Homburger und Kieselinger Wirkung.
Eröffnung der Sommerkurzeit: 9. Mai
Ausspannung und Erholung zu Friedenspreisen.

Thüringer Waldsanatorium

Schwarzbeck
Bad Barchenburger Thüringengrund
Für nervöse und innere Kranke
Groß Waldpark, alle Kurmittel und Bequemlichkeiten, Fach-kräften. Das ganze Jahr beacht. Prospekte durch die Kurverwaltung

Kurgäste finden in unserem Stahlbade, das zugleich räumlich ist,
frdl. Aufnahme
von Mai bis September bei **Karl Werther, Villa Bad Bibra**
Auenstraße 17a.

Bad Thal b. Eisenach

Luftkurort. Ein Waldidyll von ganz besonderem Reize, herrlichste Wanderungen in sagenreicher Gegend. Prospekt umsonst durch den Kur- und Fremden-Verkehrs-Verein.

Bäder-Prospekte H. Schae Neht, Nr. Siedestraße 54.
Gutes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trüchsen.

Zillmann & Lorenz
Delitzscher Straße 5a

Langjähriger und betrieb Mäßige Preise - Brunnensersand

Bad Warmbrunn
Gesund in Moorbad im Riefenberge

heilt Rheumatismus, Gicht, Lechia, Nerven-, Haut- und Frauenleiden
Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

In herrlicher Landhaus
schönes Zimmer für 2 Personen zur Sommerfrische frei.
Mäßiger Preis. Gute Verpflegung.
Friedr. Borchscholz, Bad Bibra, Lauchaer Str.

Neues vom Tage

Der Lüßow-Prozess.

Die Verhandlung im Prozeß gegen den Freizeiter **Lüßow** in Berlin brachte durch die Vernehmung mehrerer ehemaliger Schüler wiederum wichtige Streitfragen für die Erziehungswissenschaften des Angeltages. So wurde, wie ein Schüler bekundete, wiederholt auf **Beitrag** hingewiesen. Der zur Strafe verurteilte Schüler wurde seit feigebunden und durfte sich nicht bewegen. Waren die Zeugnisse durchgereicht, so wurde der Junge von Lüßow gefoltert, und nach dem Schlafengehen machte Lüßow dem Kinde durch die Schlafkammer, welche sich bei einem oder anderen auf das Bett, freigelegte, die Hände. Die Schüler empfanden das unangenehm und gaben es deutlich zu erkennen, wie auch der Junge, bei dem der Vorfall es in der Folgezeit unzeitlich. Einmal, seit schon über 10 Jahre alter Schüler an, daß er mit mehreren anderen Unternehmern eines Tages von Lüßow dabei gehen wurde, als sie mit physikalischen Instrumenten spielten. Der Angeklagte ließ ihnen die Hand, ob sie als Strafe Prügel haben oder ein wenig auswendig lernen wollten. Als sie das nicht aufpassen wollten, schenkte Lüßow ein Glas zu sein. Er gab ihnen als Aufgabe das Licht. Der letzte Ritter auf und kündigte ihnen daß es noch Kräfte geben würde, wenn einer nicht stehen bliebe. Der Junge gab es daher das Gedicht zu lernen, und ließ sich lieber das verprügeln.

Das Schicksal eines Familienschmids.

Schweinskopfe Verhandlungen an einem Familienschmid befähigt, seit Monaten in Breslau und der Berliner Kriminalisten. Eine gräfliche Familie in Oberhessen hat einen Familienschmid, zu dem u. a. eine 200 Jahre alte Prose und ein etwa 10 Jahre altes Kind, welches nach dem Tode des Wehrleibes übergab die Familie dem Schmied dem Verantw. des Schloßes, das in einer Kasse in Leipzig untergebracht. Dies ist die ganze Zeit über, bis ihn die Frau des Schmiedes wieder einmal anrief, die sie erzwang, sich aber, daß die Brillanten der Prose und des Armbandes die weiße Saphire ersetzt waren. Man ließ die Prose Veränderung nicht erklären. Das Kind hatte keinen Schlüssel zu der Kasse, die sie nur unerschütterlich. Die erste Spur gab Breslauers Kriminalpolizei eine Hausangestellte an, die wußte, das ein vor drei Jahren verstorben alter Diener mit dem Schmied mit etwas verkehrt hatte. Sie schloß das aus, daß der Diener einige Male nachts heimlich im Kasten gewesen war. Jetzt schickten die Beamten, daß ein Juwelier in Breslau den großen Brillanten einmal besahen. Hier kam man aber auch nicht weiter, bis die Frau des Schmiedes vor 1 1/2 Jahren wegen dieser Schmiedes erlösen ließ. Man vermutete aber, daß der Mann den großen Stein in Berlin zu Geld gemacht habe und dortige behördlich die Berliner Kriminalpolizei. Ihre Ermittlungen befähigten den Mann, die Berliner Beamten fertigen allen einseitigen Beschäftigten nach und erzielten einen Juwelier, der den großen Diamanten von dem Breslauer Kollegen gekauft habe, natürlich ohne zu ahnen, was mit ihm eine Bewandnis hatte. Unterdessen ist der in a nach Holland weiterverkauft worden.

Der Fall Hau.

In der letzten Sitzung des Hausausausschusses im Rathhous Sandtag äußerte sich Zutritt über den Fall Hau, nach dem Bericht der Richter. Die Richter sahen den Verurteilten, dessen Tod nicht durch Selbstmord gestorben sei. Der Verurteilte des Strafurteils ist nicht nur auf dem Schiffschiffen Haus, sondern auch wegen der Verurteilung des Verurteilten, die einseitig verdingt habe. Es sei mit Wäre gelungen, die Zulassung eines Erlasse bei der Filmwirtschaftsbehörde zu verweigern. Bei der Aufhebung der Leiche Hau

ist es auffallend gewesen, daß die Ausweisekarte in kleine Teile zerlegt und alle Fingerringe aus der Wäsche herausgeschliffen gewesen seien.

Rätselhaftes Verschwinden zweier Kinder.

Verbrechen oder Unfalltod?
Die Berliner Kriminalpolizei ist gegenwärtig damit beschäftigt, das rätselhaftes Verschwinden zweier Kinder aufzuklären. Die 14 Jahre alte Elisabeth Dops, die bei ihren Eltern in Richterstraße-111 wohnt, hatte am vergangenen Sonntag aufstehend, einem Kinde in Westfalen einen Betrag von 500 Mark einstecken. Vor dem Hause wurde das Kind, wie Zeugen bezeugt haben, von einem etwa 23 Jahre alten Burken angeprochen. Beide gingen in der Richtung nach dem Hermannplatz davon, und seit diesem Augenblick ist das Kind spurlos verschwunden. Da mit der Möglichkeit eines Verbrechens geredet werden muß, daß die Nordkommission umfangreiche Nachforschungen nach dem Verbleib des Kindes eingeleitet.

Seit dem 29. April wird außerdem die elf Jahre alte Schülerin Wally Witting aus der Wilmstraße 6 vermisst. Das Kind war dort bei Pflegerinnen untergebracht und ist an dem vergangenen Tag unter Leitung einer Bekehrten mit ihren Pflegerinnen auf der Spielwiese im Friedrichshagen gewesen. Dann ging das Kind mit anderen Kindern nach der Wohnung, fand hier aber keinen Einlaß, da die Pflegerinnen während dieser Zeit Eintäufe besorgte. An der Ecke Westfälische- und Ammannstraße trafen sie zwei Kinder. Seitdem ist von der kleinen Wally keine Spur mehr zu finden.

Der Tod des Studenten Eggert.

Die Studentenratte im Walde bei Danzig-Düna in der Nacht zum 22. März, bei der der Student an der Technischen Hochschule in Danzig-Vogelwitz Georg Klingenberg aus Bochum seinen Studienfreund, den Studenten Rolf Eggert aus Hamburg, erschoss und bezuhte. Er unter großen Anzeichen des Sublimans Giftes an einer Verbindung vor dem Danziger Schwurgericht. Der Angeklagte, der nur hören an der Technischen Hochschule, ist aber Eingang in studentische Kreise gefunden hatte, liegt unter der Anklage des Mordes. Er wurde am 22. März in der Nacht in Kattowitz mit Hinterlassung und schwerer Urkundenfälschung. Bei seiner Vernehmung gab der Angeklagte die Tat zu, stellte sie aber als einen 3 Weitauf ohne Zeugen an. Er gab an, er habe nach einer heftigen Auseinandersetzung mit einem Klassenführer persönliche Differenzen mit dem Erschossenen gehabt, die durch einen Zweikampf erledigt werden sollten. Nach Zeugnisaussagen mehrerer Studenten wird das Vorliegen eines Duells nach der persönlichen Einstellung des Erschossenen klar in Zweifel gezogen. Schmer belästigt für den Angeklagten ist sein Verhalten nach der Tat, da er dem toten Freunde Beihilfe und Hof abnahm und auf seinen Namen bei der Bank Gelder abhob. Der Angeklagte gab an, daß er den Leuten die Briefstücke abgenommen habe, um die Spuren zu zerstören und einen Raubmord vorzutun.

Geisfene Betrüger.

Die Pelzhändler Gehwin und Norbert Weisinger, die vordem in Leipzig Pelzhandelsgehilfe betrieben, haben in Wien eine Reihe von Wandelschulden an eine merkwürdige Waise bestritten. Sie haben Kredite in Leipzig zu prätieren verfahren, daß sie für die 3000 Mark in Anspruch genommen und bestritten wurden. Die Schadenssumme beläuft sich auf Hunderte von Millionen Kronen. Die beiden Pelzhändler sind nach Entdeckung der Täuschung gemordet.

Das weiße Herz des Kegerzögers.

Der französische Präsident Doumergue wird demnach über ein Gnadengeß zu entscheiden haben, das in seiner Art einzig ist. Gnora IV, damals König von Dänemark, ist vom Gericht in Dakar, Senegambien in Afrika, zu zwanzig Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil er einen kleinen Keger seinen Götzen geopfert

haben soll. Gnora IV. behauptet, daß die Anklage eine Erfindung seiner Feinde sei, und daß der Götze, der den Keger getroffen zu, ganz einfach ein Döme gewesen sei. Der unglückliche Monarch hat den Pariser Revoluten Götze beantragt, den mächtigen „Häuptling Doumergue“ um Gnade für die gefallene thronische Krone zu bitten. Gnora erklärte, daß er sich aus Götzen überhaupt nichts mache und nur zwei Beidenhelfer besitze: Kautschuk und Automobilen. Gnora bittet den hohen Häuptling Doumergue um die Erlaubnis, nach Paris zu kommen, wo er demselben will, daß Gnora zwar einen schmerzhaften Körper, aber ein weißes Herz besitzt.

Die „Norge“ in Spitzbergen.

Amundsen Polarforschungsreise ist Freitag vormittag um 6 1/2 Uhr über Kingsbay eingetroffen und glücklich gelandet. Das Schiff hat auf dem letzten Teil seiner Reise fast mit Nebel zu kämpfen. Die Besatzung befindet sich wohl auf die Vorbereitungen für die letzte Etappe des Polfluges werden mit aller Energie fortgesetzt, zumal der Konturante Amundsen, Kapitän Nord, ebenfalls hiesige Anstrengungen für den Flug macht.

Witzspiel der Detroit-Expedition.

Das Flugzeug „Alaskan“ der Detroit-Polar-Expedition des Kapitän Willms wurde in der Nähe des Hummed in Alaska, kurz bevor Willms zu seinem ersten 800-Meilen-Fluge startete, schwer beschädigt.

Referiert für den — Scharfrichter.

Wie kürzlich in Paris eine Anzahl Verbrecher nach der verhängten Verbrecherkolonne Capenne (St. Gaudens) in Südamerika transportiert werden sollte, machte man während der Verhaftungsmaßnahme bei einem gefährlichen Verbrecher, einem Raubmörder, eine sonderbare Entdeckung. Man fand einen kleinen Stein, der die Hälfte des Halses des Verurteilten herum einwickelte und darunter stand sein lächerlich in ein rotes Raub eingekleidet folgendes: „Stelle, wo der Herr Scharfrichter einmal hinaufgehen hat“ Nur ein Zufall hat die praktische Ausführung dieser phlogischen Anweisung verhindert. Der Verbrecher, der wegen Raubmordes an einem Amerikaner zum Tode verurteilt war, wurde während seiner lebenslänglichen Deportation auf australischen Betrieben der Familie der Ermordeten begnadigt.

Das Tempo unserer Zeit.

Vor sieben Jahren, im Frühjahr 1919, wurde die erste regelmäßig betriebene Luftverkehrsstrecke in Deutschland eröffnet von Berlin über Leipzig nach Weimar, die erste aber in den letzten 10 Jahren trat eine andere Kulturvereinbarung in Deutschland in ein entscheidendes Stadium: die deutsche Filmindustrie begann die Eigenproduktion. Beide Wirtschaftszweige haben eine unvorhergesehene Entwicklung erlebt und es ist interessant zu sehen, wie sie jetzt zueinander in Beziehung zu treten beginnen, indem im Interesse eines möglichst schnellen Filmaustausches zwischen den einzelnen Theatern die Kopien als Luftfracht ausgegeben werden. Ferner liegt es im Wesen der Film-Industrie, die die aktuellsten Ereignisse aus aller Welt bringt, daß die Übermittlung der Filmbilder von dem Platz, wo sie gedreht werden, zu dem wo sie gezeigt werden sollen, die bestmögliche sein muß.

Das schnelle Verkehrsmittel ist unbestritten das Flugzeug und immer mehr nimmt daher die Filmindustrie das Flugzeug zum Versand dieser Wochenschauplatten in Anspruch. Ein beachtenswertes Beispiel von dem so erzielten Tempo ist: Nach ihrer Rückkehr aus Amerika waren die deutschen Reichsfilmhersteller Rademacher und Fröhlich in Hamburg Drochowitz über verfliegenden Kurbelzimmer. Die Filmhersteller gelangten mit dem Flugzeug, das die Deutsche Luft-Luft-Bahn den beiden Sportleuten zur Verfügung stellte.

Verfügung stellte, nach Berlin, wurden bereits an demselben Abend vorgeführt und umgezogen lag bei der Ankunft in Tempelhof geführte Film schon in der Nachmittagsmahlzeit nach Hamburg, um dort nach gerade rechtzeitig vor Abgang eines amerikanischen Passiers einzutreffen.

Einziges Unglück bei einer Hochzeit. Als in dem unterfränkischen Dorfe Hofstadt ein Hochzeitsmahl die Kirche verließ und zu Ehren des Brautpaares Freudenbrände abgefeuert wurden, lag ein 2 1/2 Jahre alter Knabe, der Hochzeitsfeier als Trauzeugen fungierenden 12jährigen Brautwirt sehr ähnlich.

Zwei Kinder in einer Riesegrube verunglückt. Ein schweres Unglück ereignete sich in einer Riesegrube in Lauterbrunn in Schwaben. Der fünfjährige Sohn des Vollgeleiteten Wagner und sein lebensfähiger Spielkamerad, Sohn des Schiffsbauers Geisler, wurden beim Spiel plötzlich von ihr loslösenden Erdmassen verdrückt. Trotz sofortiger Bergungsarbeiten konnten die Kinder nur noch als Leichen geborgen werden. Ein drittes Kind wurde schwer verletzt.

Generallieutenant Ritter v. Im haben Alter von 78 Jahren in der Nacht der früheren langjährige Generalgouverneur der Kurmark, Dr. Paul Ritter, gestorben.

Frauenmord bei Straubing. In der Nähe von Hegermühle bei Straubing östlich Berlin wurde Freitag nachmittag eine etwa 30 Jahre alte, gut gekleidete Frau von einem Mann ermordet, der bei dem Verurteilten von Postboten die Mordtat ergriff. Aufheben handelt es sich um einen Luftmord. Weber die Verurteilten der Ermordeten noch die des Täters können bisher von der alarmierten Berliner Kriminalpolizei festgestellt werden.

Schneeberge in Schwaben. Nach einem rechtigen Wetter trat in den Bergen Schnee ein. Seit Freitag morgen schneit es wie mitten im Winter. Mit dieser Witterung ist ein kritisches Stadium eingetreten. Wenn das Wetter anhält, ist zu befürchten, daß die Dörfer in ihrer fließenden Straße unter der Schneelast zusammenbrechen.

Einweilung der Metzger. Die Seifenschneiderei, die im Aufbruch die Wiener Südbahnstrecke auf die Luft fährt, ist jetzt fertiggestellt und soll zu Pfingsten in Betrieb genommen werden. Die Maschine mit der Bahn erfordert nur 10 Minuten, so daß man von Wien aus in zwei Stunden auf das berühmte 2000 Meter hohe Plateau der Zug gelangen kann. Die Verbindung zwischen der Südbahn und der Seilbahn wird eine Automobilmilch betragen.

Wahrsager Tod eines Fabrikdirektors. Im Ufer des Donaukanals in Wien ist der Fabrikdirektor Karl Josef Höhrig aus Hirschberg erschossen, mit dem Revolver in der Hand, aufgefunden worden. Es liegt anscheinend Selbstmord vor. Höhrig war mit seiner Frau, Clara Schmetz, in geschäftlichen Angelegenheiten nach Wien gekommen und hat in der Hotel Stefani abgeblieben. Er wollte hier angeblich 16000 RM einlösen. Höhrig hatte sich aus dem Hotel entfernt und war dann tot aufgefunden worden. Nach seinem Tode scheint es ausserraubt worden zu sein.

Ausgangspunkt in Palästina. Wie aus Jerusalem gemeldet wird, ist bei Ausgrabungen in der alten Königstadt Kiryat Sepher in Südpalästina eine der vollkommensten alt-tannantischen Niederlassungenutage gefördert worden. Die Mauern sind 40 Fuß hoch und 10 bis 10 Fuß breit. Es wurden auch große Kompartimente, Darstellungen, Türme und Gipsfiguren, sowie ein Götzen von Zimmern und Gängen aus der Zeit von 2000 bis 600 vor Christi freigelegt.

Zentralheizungen

Becker & Co.
Fabrik für Rohr- und
Rohrleitungsbau
Halle 3
Tel. 115, 116, 117

Gas-Wasser- u. Kanalisations-Anlagen
sämtliche Einrichtungen

G. Günter
Königstrasse 82 Fernsprecher 6761

Zentralheizungen
Sanitäre Einrichtungen
Rohrleitungen aller Art
Ausführung von Reparaturen

Berliner Ueberlandbahnen

Vom 10. Mai 1928 an tritt eine Veränderung der Fahrpläne sämtlicher Linien in Kraft.
Die neuen Fahrpläne sind aus den in den Fahrplänen befindlichen Aushängen ersichtlich.
Die Direktion. 1928.

Resomin-Tee

ist die wirksame Frühjahrskur gegen Rheumatismus, Stuhlverstopfung, Hämorrhoidaler, Fettleibhaftigkeit, Hämorrhoiden und Leberleiden

Preis 1,00 Mk., 1,50 Mk.

Verlangen Sie Resomin-Tee in allen Apotheken.

Vorstand:
Kaiser-Apotheke, Magdeburg A.-N.

Privat-Kranken-Versicherung
mit Sterbegeld und Wochenbeihilfe
(einschließlich der Unfall-, ohne ärztliche Untersuchung)

nur für selbständige und nicht versicherungspflichtige Kaufleute, Fabrikanten, Ingenieure, Beamte, Gewerbetreibende, Handwerker, Händler usw. sowie Angehörige der sog. freien Berufe, Privatleute, Vereine, Innungen u. deren Familien

Die Gesellschaft gewährt nach Ablauf der Wartzeit Entschädigungen bis zur Dauer von 52 Wochen und zwar:

1. Freie ärztliche Behandlung bis zur Höhe der von der erkrankten Person gezahlten Monatsprämie pro Konsultation bei freier Arztwahl.
2. Freie Arznei.
3. Freie Krankenhaus-Pflegekosten, III. Klasse für Tarif C IV.
4. Für Zahnbehandlungen III. Klasse für Tarif C III.
5. Erholungs- (Landaufenthalts) Beihilfe für versicherte Kinder.

Vorherige Krankmeldung nicht nötig, da ärztliche Besuche u. Rezepte genügen. Keine Kassenbehandlung; kein Krankenschein! Absolute Heimtätigkeit, als Privatpatient u. Nachzahlung der Krankheits-Zahlungen.

Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. Karte genügt. Verlangen Sie kostenlos Prospekt.

Allgemeine Kranken-Vers.-Akt.-Ges.
Bezirksdirektion Halle, Spitze 23/24.

ZILLMANN & LORENZ
Bahnspeidition
Deltischer Str. 5a u. 68
Beförderung von Fracht, Eil- u. Expresgut von u. zur Bahn, Reisegepäckbeförderung von und zu allen Zügen.
Internat. Spedition - Zollabfertigung - Versicherung
Spezialabteilung für Möbelsentransporte
WOHNUNGSTAUSCH!
Fernruf: 7521

2 Wellblechschuppen
20 x 10 m
15 x 8 m preiswert ab Lager lieferbar
Geb. Achenbach G. m. b. H.
Eisen- und Wellblechwerke
Wellmann (Städt.), Postfach Nr. 337 A.
Vertreter: Fritz Weide, Halle (Saale),
Wegscheiderstraße 9, Telefon 6631.

Amateur-Photo Aben

Größte Auswahl!

Aug. Eddy
Halle 3, Leipzigerstr. 22-23

Stadt-Theater Halle
Sonntag 7.30 Uhr
Mascottchen
Montag, 8.00 Uhr
Beatrice und Benedikt
Dienst
Gianni Solchi

Thalia-Theater
Sonntag 7.30 Uhr
Großstadtluft

Sarz.
Hellers Deme 11 Pf
Erzählen für ein
Stöden in malerischer
Gegend. Angebots mit
J. 21377 an die Exped.
dieser Zeituna.

auswärtige Theater
Neues Theater in Weipig
Sonntag, 9. Mai, 7.30
Orpheus in der Unterwelt
Altes Theater in Weipig
Sonntag, 9. Mai, 8.00
Graf Harbort
Stadtheater in Weipig
Sonntag, 9. Mai, 6.00
Die Bekkäre
Wilhelm-Theater in Weipig
Sonntag, 9. Mai, 8.00
Der tolle Soldat
Stadtheater in Erfurt
Sonntag, 9. Mai, 7.30
Ein Walzertraum
Deutsches Nationaltheater in Weimar
Sonntag, 9. Mai, 6.00
Die Nacht in Weimar

Ufa-Theater Leipziger Straße
Das hellste Publikum ist entzückt von
Jackie Coogan
in seinem neuesten Filmwerk
Jackie, der kleine Lumpensammler
Nicht minderes Interesse erweckt der Großfilm
Die Wunderwelt des blauen Gottes

Ufa-Wochenschau
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zu den ersten Nachmittagen - Vorstellungen
kleine Preise
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Die gestrige Premièra ein großer Erfolg!
Das charmanteste deutsche Lustspiel:
Der Tänzer meiner Frau
Eine Komödie von Leichsinn, Liebe und Jazz.
In der Hauptrolle:
Maria Corda
Dazu das gr. Beiprogramm und die
Ufa - Wochenschau
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**

Ein Erfolg ohne Gleichen!

Grosse Sonder-Gastspiele der berühmten
Leipziger Seidel-Sänger
mit vollständigem neuem Kanon - Schlager - Repertoire
Kunst! Laune! Frohsinn! Tollste Heiterkeit!
35ml. Damenrollen werden von Herren dargestellt
Am Flügel Kapellmeister und Komponist Felix Gleßner.

Hierzu der hervorragende Filmtitel
Der neueste Riesen-Schlager des Humors
Ben Akiba hat gelogen!
Das ist noch nie dagewesen 6 Akte tollster Heiterkeit
In der Hauptrolle:
Buster Keaton!
bringt Sie in eine bis zu Tränen aufgeloste, foliose Stimmung
Sie amüsieren sich köstlich!
Sie weinen vor Lachen!
Anfang Werktags 4, Sonntag 3 Uhr

2. Woche
mit unverminderter Zugkraft!
Die vollendetste deutsche Filmschöpfung mit
Harry Liedtke

Die Wiskottens!

9 wundervolle Akte
im Rahmen prächtiger Aufnahmen des Wupperfisches nach dem berühmten Roman von Rud. Herzog
In den Hauptrollen prominente Filmgrößen
An der Spitze steht **Harry Liedtke**
und gibt unbestritten die beste Leistung seiner großen, erfolgreichen Filmkarriere!
Im bunten Teil:
Trianon - Wode
Die aktuellste Berichterstattung aus aller Welt.
Boxerglück
2 Akte voll Laune und Witz
Anfang Werktags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr

Walhalla
Der fröhliche Weinberg
ist unter hunderten eingereichter Lustspiele von bedeutendster Kunst-Kapazität mit dem **Kleist-Preis** ausgezeichnet worden.
Dies als Erwidrung auf die Proteste! Klagen.
täglich 8 Uhr:
Der fröhliche Weinberg.

Wintergarten
Spiegelsaal, Magdeburgerstr. 66.
Ab Sonntag, 9. Mai bis Sonntag, 16. Mai
Täglich abends 8 Uhr (Einsatz 7 Uhr), nachmittags auch 3 Uhr
Sensations-Gastspiel der Zauberschau Vandredi mit Gesellschaft verbunden mit Konzert.
Orientalische und ägyptische Magie
Spirituistische Experimente
Somnambulismus
? **Vilja** ?
Geheimnisvolle Hellscherin
Zersägen einer lebenden Dame
Jeden Sonntag nachmittags 3 Uhr
Gr. Schüler- u. Familienvorstellung
Ein Stündchen im Traumland
Kaffee, Kuchen, Wein, Bonbons, Blumen und Zigaretten werden hervorgezaubert und verschenkt
Nachmittagspreis: 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk., Parkett 1,50 Mk.
Abendpreis: 60 Pfg. bis 4 Mk.

Solbad Wittekind
Sonntag, den 9. Mai
früh 7 und nachmittags 4 Uhr
Konzerte des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung Benno Piltz
abends 8 Uhr
Konzert der Kapelle Böser
Dienstag, den 11. Mai
früh 6³⁰, nachmittags 4 u. abends 8 Uhr
Konzerte des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung Benno Piltz
Mittwoch, den 12. Mai
früh 6³⁰, nachmittags 4 u. abends 8 Uhr
Konzerte des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung Benno Piltz
Donnerstag, den 13. Mai
früh 7 und nachmittags 4 Uhr
Konzerte des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung Benno Piltz
Freitag, den 14. Mai
früh 6³⁰ und nachmittags 4 Uhr
Konzerte des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung Benno Piltz
Dauerkarten haben am Himmelfahrtstag keine Gültigkeit.

Modernes Theater
Das gute Familien-Kabarett
Carola Riedburg,
Steffi Kries,
Belle Chilla,
Prof. A. Dolores
Fred Eimann
usw. usw.
Nach der Vorstellung:
Gesellschafts-Tanz
verbunden mit Tanz - Gymnastik!
Sonntag 11-1 Uhr:
Früh-Konzert nachm 4-Uhr-Tee
Tanz

Pianos
In jeder Preislage zu besond.vorteilhaft. Bedingungen
Pianos aus Hoffmann
am Riebeckplatz

Schneeflöche
am 9. Mai
Dr. Steinbr 64.

Zoologischer Garten
Sonntag, 9. Mai, nachm. 4 Uhr
Konzert der Kapelle Böser.
Abends 8 Uhr
Konzert des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Leitung: Benno Piltz.

2. Elsassische Weimatteler
(Elasser Meastl)
im Neumarkt-Schlösschen,
Saal a 12 u. dem 15. Mai,
nachmittags 5 Uhr.
Erstes u. heiteres Programm
Allgemeiner Tanz.
Eintritt 2 - Mk. Mitglieder die Hälfte. Programme bei Koch und Hofbau.

Saalschloss - Brauerei.
Morgen Sonntag 1/4 Uhr
Gr. Gartenkonzert.
Karten gültig.
Bei ungünstiger Witterung im Saal.
7 Uhr
Halles größte Ballveranstaltung.

Reklame
ist das Schatzgrab der Welt
Der irdische und irdische Geschäftsmann wird deshalb interieren.

Kurhaus Wittekind
Sonntag, den 9. Mai, abends 9 Uhr
Gesellschaftsabend u. Tanz.

Solbad Inhalatorium
Katarhe-Asthma
Rheuma-Rachit. Skroful.
Berge-Wälder
BAD SOODENAUERRA

1 Dose Rollmops
1 Dose Bismarckerherb.
2 Dose. Sanden in Ost (halb. rot. Kugeln) 1/2
1 halber rot. Kugeln
1 halber rot. Tafelkäse
Zus. ca. 9 Pfg. nur
Mk. 5.45 freil. ob hier
Nachn. H. Krogman,
Norderl (Holst.-Nr. 125)

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradepl.
Montag, 10. Mai 1926, abends 7/9 Uhr
Lichtbilder-Vortrag über
Wissenschaftliche Graphologie
VON
Professor Albert Gessmann,
Kursleiter an Wiener Hochschulen.
Wie werde ich Graphologe? Pathologie und Schrift.
Kriminalistik.
Karten 2, 1,50, 1 Mk. bei Heinrich Holthan.

Thaliasaal
Sonabend, den 15. Mai
abends 7 und 9 Uhr
Henry Ford
u. seine Riesenbetriebe
im Film
dazu Vortrag von
Dr. Busse, Hannover
Karten von 3 bis 1 Mk. bei
Reinhold Koch, Alte Promenade

Ronditorei Hartmann
Angenehmes Verkehrslokal **Dörlau** . . . Schöner Garten . . .

Heinrich Hündorf
Taubenstrasse 14 Fahrzeugbau Fernspr. 3713.
Kraftfahrzeugbau- u. Reparatur-Spezialwerkstätten
für sämtliche Fabrikate
Ersatzteile-Autozubehör-Tankstelle

Preiswert u. gut
Kauf Sie somit Unterzeuge
Strumpfwaren in dem besten
Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht.
Or. am X. 4604
Capit. 1925.

Schurigs Waldkater
Jeden Sonntag, Mittwoch und Sonnabend
KONZERT
der Frauendorf-Kapelle
Beginn 4 Uhr. Eintritt frei.
Täglich frisches Gebäck
aus eigener Konditorei.
Morgen, Sonntag, Speckkuchen.
12-2 Uhr Mittagstisch.

Kein Heidebesucher versäume, den Heidekrug Dörlau aufzusuchen

